

# BIBERACH KOMMUNAL

Amtliches Mitteilungsblatt der Stadt Biberach | Mit den Teilorten Mettenberg, Ringschnait, Rißegg und Stafflangen

Nr. 21 | 7. Juni 2025

Hauptausschuss berät über neues Kulturbudget – Gebührenerhöhungen gibt es nur vereinzelt

## Kulturprogramm bleibt bunt und vielfältig

Biberach hat ein reichhaltiges und vielfältiges kulturelles Angebot. Dafür investiert die Stadt jedes Jahr rund zehn Millionen Euro. Teil dieses Etats ist das Kulturbudget der einzelnen Einrichtungen, das im Drei-Jahres-Rhythmus fortgeschrieben wird. Der Hauptausschuss befasste sich diese Woche mit dem Budget ab 2026, das für Kulturamt und Museum einen etwas größeren finanziellen Spielraum als bisher vorsieht. Gebührenerhöhungen soll es bei der Bruno-Frey-Musikschule und dem Stadtarchiv geben. Letzteres wird künftig allerdings nicht mehr Teil des Kulturbudgets sein, übernimmt es doch überwiegend Aufgaben für die Gesamtverwaltung.

Das Kulturbudget für den Zeitraum 2026 bis 2028 ist das erste, das Kultur- und Bildungsdezernentin Verena Fürgut verantwortet. Als Teilmenge des Gesamtetats umfasst es auf der Einnahmenseite weitestgehend alle Erträge im Kulturbereich, auf der Ausgabenseite lediglich die Sachkosten. Kosten für Personal und Gebäude sind nicht enthalten. Fürgut berichtete im Hauptausschuss von zahlreichen Gesprächen in den vergangenen Monaten, um den finanziellen Rahmen für die kommenden drei Jahre abzustimmen. „Der Austausch war sehr konstruktiv.“



Foto: Florian Achberger



Foto: Anne Thamm



Foto: BIKO

Auszüge aus dem abwechslungsreichen Biberacher Kulturprogramm: Kulturparcours, Urban-Danceprix und die Kinderwerkstatt im Museum gehören zur breiten Palette der kulturellen Veranstaltungen.

Ein Ergebnis daraus ist, dass die städtischen Kultureinrichtungen ab 2026 jährlich einen Überschuss von 1,23 Millionen Euro erwirtschaften sollen – in diesem Jahr liegt dieser Ansatz bei 1,16 Millionen Euro. Eine Summe, die das Defizit des Kulturretats minimiert. Hohe Überschüsse wurden 2024 bei der Musikschule (720.000 Euro), der Volkshochschule (496.000 Euro) und der Stadtbücherei (284.000 Euro) erreicht. Damit, so Fürgut, sei wieder ein Polster für künftige Jahre vorhanden. Dass diese Überschüsse notwendig sind, verdeutlichte sie mit Verweis auf die Corona-Pandemie. Durch eine solche Krise könnten schnell Verluste in Höhe von bis zu einer halben Million Euro entstehen. Eine Phase, die die Kultureinrichtungen dank der Überschüs-

se ohne eine Anpassung des Budgets überstanden haben. Überhaupt habe sich das Kulturbudget von der Pandemie gut erholt, auch die Konsolidierungsmaßnahmen für den städtischen Haushalt seien erfolgreich umgesetzt worden.

### Keine Budgeterhöhung, teilweise Gebührenerhöhungen

Eine Erhöhung des Kulturbudgets ist nicht vorgesehen, es soll lediglich kleinere Anpassungen und Verschiebungen zwischen den Einrichtungen geben. Kulturamt und Museum steht etwas mehr Geld zur Verfügung. Auch der Bereich Kulturverwaltung soll geringfügig angepasst werden. Bei der vhs, der Bücherei und der Musikschule wird das Budget etwas reduziert. Fürgut kündigte

te aber an, mit den Einrichtungen im Dialog zu bleiben, sollte es aufgrund der Verschiebungen Gesprächsbedarf geben.

Bei der Musikschule sollen ab September die Gebühren im Schnitt um gut zehn Prozent erhöht werden, was Mehreinnahmen von etwa 86.000 Euro bedeutet. Zuletzt waren die Preise vor drei Jahren gestiegen. Die geplante Anpassung wirkt sich am stärksten auf den Einzelunterricht aus. Allein die Gebührenerhöhung für den 30-minütigen Einzelunterricht von 66 auf 73 Euro monatlich erbringt in Summe gut 44.000 Euro. Weitere 18.000 Euro resultieren aus den Anpassungen bei den Einzelunterrichts, die 45 und 60 Minuten dauern.

Fortsetzung auf Seite 2



Foto: privat



Foto: Herbert Köppen

Das Sinfonieorchester des Biberacher Musikvereins beim Winterkonzert (l.) und die Stadtkapelle beim Serenadenkonzert im Spitalhof.

Fortsetzung von Seite 1

Abgesehen vom Archiv, bei dem unter anderem Kopien, Reproduktionen und Gutachten teurer werden, sind keine weitere Erhöhungen anvisiert. Das Museum passt in Verwaltungszuständigkeit die Preise für Führungen an. Kulturamt und vhs gleichen ihre Preise kontinuierlich an. Da diese aber auf einem Niveau angekommen sind, das über den Preisen vergleichbarer Anbieter liegt, wird zunächst auf eine Erhöhung verzichtet. Gleiches gilt für die Bücherei, die landesweit ebenfalls im oberen Gebührenbereich liegt. Von den insgesamt 90.000 Euro Mehreinnahmen, die ab 2026 aus den Erhöhungen resultieren, soll eine Hälfte ins Kulturbudget und die andere in den städtischen Haushalt fließen. Unverändert bleiben die Kostendeckungsgrade – eine Kennzahl, die sich auf den gesamten Haushalt erstreckt. Überwiegend werden diese von den Einrichtungen erreicht, teilweise aber von Rahmenbedingungen wie Abschreibungen, Investitionen und ähnlichen Faktoren beeinflusst.

#### Kultur als „Dritter Ort“

Beim Ausblick auf die kommenden drei Jahre zählte Dezernentin Fürgut die Bereiche Demokratieförderung, Jugendkultur und Ganztagsbetreuung als kulturelle Schwerpunktthemen auf. Bei den baulichen Entwicklungen nannte sie die Erneuerung der Tontechnik in den Hallen, die Sortieranlage in der Bücherei, die Sanierung der vhs, den Bau des Vorspielsaals der Musikschule und die Erneuerung der Klimatisierungs- und Lüftungstechnik im Museum als Eckpunkte. Darüber hinaus soll es Entwicklungen in den Bereichen Digitalisierung, Marketing und Veranstaltungsformate geben. Außerdem muss auf veränderte rechtliche Rahmenbedingungen reagiert und Kultureinrichtungen sollen als „Dritter Ort“, wo Begegnung, Austausch, Lernen und Beratung stattfinden, etabliert werden.

Von den Fraktionsvertretern kam Zustimmung zum Kulturbudget und den Gebührenerhöhungen. Stefanie Etzinger (FW) merkte an, dass Musikschule und vhs als wirtschaftlichste Einrichtungen die anderen mittrügen. Sie befürwortete zudem die genannten Schwerpunkte. „Die Themen Demokratie und Jugendkultur sehen wir sehr positiv und erachten sie als notwendig.“ Ulrike Wachter (SPD) bezeichnete das Kulturbudget als „wichtige Weichenstellung für die kulturellen Einrichtungen unserer Stadt“. Die SPD begrüßte die Verschiebungen innerhalb des Budgets, ein rein wirtschaftlicher Blick sei aber nicht zielführend.

#### Qualität des Angebots ist hoch

„Unsere Stadt lebt Kultur“, sagte Hildgard Ostermeyer (FDP). Es sei wichtig, dieses vielfältige Angebot aufrechtzuerhalten. Sie würdigte, dass der Kulturbereich weiterhin solide wirtschaftet – und dies bei einer konstant hohen Qualität des Angebots. Lucia Authaler (CDU) charakterisiert die vhs als „nicht mehr wegzudenkenden Bildungsort“ und bedauerte, dass die Schwarzbachschule die Kooperation mit der Musikschule beendet hat. Sie wollte auch wissen, ob der Rechtsanspruch auf Ganztagsbetreuung in der Grundschule bereits 2026 abgedeckt werden kann. Dass nicht bei mehr Einrichtungen die Gebühren erhöht werden sollen, sei nachvollziehbar, sagte Manfred Wilhelm (Grüne). Die künftigen Schwerpunkte erachte seine Fraktion als sehr sinnvoll. Wichtig sei auch, den Fokus darauf zu legen, kulturferne Zielgruppen zu erreichen.

Verena Fürgut erklärte abschließend, dass man aktuell davon ausgehe, den Rechtsanspruch auf Ganztagsbetreuung in der Grundschule ab 2026 erfüllen zu können. Es gelte aber abzuwarten, wie sich der Bedarf entwickle. Das Votum für das Kulturbudget sowie die Gebührenerhöhungen fiel im Hauptausschuss einstimmig aus. Die finale Beschlussfassung erfolgt am 26. Juni im Gemeinderat.

„Biberacher Freiräume – meine Chance“

## Aktionstag ist am 26. Juni



Die Stadt Biberach veranstaltet am Donnerstag, 26. Juni, ab 10 Uhr den dritten Aktionstag „Biberacher Freiräume – meine Chance“. Nach den positiven Rückmeldungen der ersten beiden Aktionstage besteht erneut die Möglichkeit, leerstehende Gewerbeimmobilien unkompliziert zu besichtigen und mit den Eigentümern ins Gespräch zu kommen.

Mit dem Format möchte die Stadt Eigentümer von Gewerbeimmobilien bei der Mietersuche unterstützen. „Eine schöne, attraktive und funktionierende Innenstadt liegt uns allen am Herzen. Mit dem Aktionstag sollen für die leerstehenden Gewerbeimmobilien Nachnutzungen gefunden werden, die optimalerweise den bestehenden Branchenmix ergänzen“, sagt Ralf Miller, Erster Bürgermeister und Wirtschaftsförderer der Stadt Biberach. Gleichzeitig können potenzielle Interessenten die leerstehenden Immobilien unkompliziert besichtigen und mit Eigentümern aber auch mit möglichen Geschäftsnachbarn ins Gespräch kommen. Beginn ist um 10 Uhr im Ratssaal des Biberacher Rathauses. Dort erhalten die Teilnehmenden Informationen insbesondere rund um die Themen Nutzungsänderungen, Stellplatzablöse, Gewerbeanmeldungen oder Sondernutzungen. Anschließend sind die Immobilien von 10.30 bis 14.30 Uhr zur

Besichtigung geöffnet. Die Teilnehmenden erhalten im Ratssaal Flyer, auf denen die Leerstände gelistet sind. Die Gewerbeimmobilien, die besichtigt werden können, sind mit einem Aufsteller gut sichtbar mit dem Logo „Biberacher Freiräume – meine Chance“ gekennzeichnet.

Für die Gewerbetreibenden, Existenzgründenden und Interessierten ist keine Anmeldung erforderlich. Eigentümerinnen und Eigentümer von Gewerbeimmobilien, die ebenfalls interessiert sind, sollten sich möglichst zeitnah an Tanja Volk vom Stadtmarketing wenden.

„Acht Gewerbeflächen, die bei den ersten beiden Aktionstagen besichtigt werden konnten, sind zwischenzeitlich vermietet“, stellt Ralf Miller rückblickend fest. „Bei weiteren Flächen gibt es konkrete Vertragsverhandlungen. Außerdem erhält unser Stadtmarketing seit den beiden Aktionstagen deutlich mehr Anfragen rund um das Thema Leerstandsmanagement.“

**i** Ansprechpartnerin für den Aktionstag und für Fragen rund um das Leerstandsmanagement ist Tanja Volk. Sie ist telefonisch unter 07351/51-680 sowie per E-Mail unter T.Volk@Biberach-Riss.de erreichbar. Der Flyer mit den Leerständen ist auch unter [www.biberach-riss.de](http://www.biberach-riss.de) zu finden.

#### BIBERACH KOMMUNAL | Impressum

##### Herausgeber:

Große Kreisstadt Biberach an der Riß

##### Verantwortlich:

###### für den amtlichen Teil

Oberbürgermeister Norbert Zeidler

###### für den nicht amtlichen Teil

die jeweiligen gesetzlichen Vertreter der mitteilenden Organisationen, Kirchen und Vereine

##### Redaktion:

Andrea Appel (Stadt Biberach)  
Telefon: 07351/51-299  
hopp media gmbh  
E-Mail: [BiberachKommunal@Biberach-Riss.de](mailto:BiberachKommunal@Biberach-Riss.de)  
Redaktionsschluss: 1 Woche vor Erscheinen, in der Regel freitags, 12 Uhr

##### Druck, Anzeigen, Verteilung:

Druck+Verlag Wagner GmbH & Co. KG  
Verantwortlich für Anzeigen: Katharina Härtel  
Anzeigenannahme Telefon: 07154/8222-70  
E-Mail: [anzeigen@duv-wagner.de](mailto:anzeigen@duv-wagner.de)  
Zustellung, Reklamation Tel.: 07154/8222-30

BIBERACH KOMMUNAL erscheint wöchentlich in der Regel immer samstags und wird kostenlos an alle Haushalte der Stadt Biberach einschließlich der Teilorte Stafflangen, Ringschnait, Rißegg und Mettenberg verteilt.

Die Inhalte der Seiten dieses Amtlichen Mitteilungsblattes wurden mit größter Sorgfalt erstellt. Für Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der Daten kann dennoch keine Garantie übernommen werden. Eine Haftung, insbesondere für materielle oder immaterielle Schäden oder Konsequenzen, die aus der Nutzung unseres

Angebotes entstehen, ist ausgeschlossen, sofern nicht nachweislich vorsätzliches oder grob fahrlässiges Verhalten vorlag.

Die Redaktion von BIBERACH KOMMUNAL behält sich das Recht vor, zur Verfügung gestellte Manuskripte, Unterlagen, Bildmaterial, etc. zu bearbeiten. Ein Anspruch auf Veröffentlichung besteht nicht. Sämtliche Inhalte von BIBERACH KOMMUNAL sind urheberrechtlich geschützt. Weiterverbreitung oder Verwendung jeder Art sind ohne vorherige Genehmigung nicht zulässig. Die Angebote in diesem Amtsblatt sind freibleibend.

Gemeinderat fasst Satzungsbeschluss für „Nördliche Innenstadt“

## Sanierungsgebiet mit zwei prominenten Gebäuden

Die nördliche Biberacher Innenstadt soll aufgewertet werden. Dabei helfen könnte ein neues Sanierungsgebiet. Erste vorbereitende Untersuchungen hierfür durch das beauftragte Büro STEG waren bereits 2023 auf den Weg gebracht worden. Jetzt stand der Satzungsbeschluss an, den der Gemeinderat mehrheitlich fasste. Im Sanierungsgebiet „Nördliche Innenstadt“ liegt neben dem leerstehenden „Bader-Haus“ (Kirchplatz 7) auch das ehemalige Kaufhaus Steigerlager. Der 1988 errichtete Gebäudekomplex mit Tiefgarage und Wohnungen weist gravierende Mängel in der Substanz auf, laut Voruntersuchung ist eine Sanierung und nachhaltige Nachnutzung der Gewerbeflächen nicht darstellbar. Stattdessen wird ein Abriss und an gleicher Stelle ein „kleinteiligerer Neubau“ vorgeschlagen.

Seit dem Startschuss für die ersten Untersuchungen hat sich einiges getan. Nicht nur der Name des als „Ehinger Straße/Bismarckring“ gestarteten Sanierungsgebiets ist mittlerweile ein anderer, es ist in Richtung Süden auch größer geworden. Aus einer zunächst angedachten Größe von 4,4 wurden 5,5 Hektar. Unter anderem auf Antrag eines privaten Eigentümers, der in der Bürgerturmstraße sanieren will, ist das Sanierungsgebiet in diesem Bereich um drei Grundstücke erweitert worden. Stadtplanungsamtsleiter Roman Adler umriss im Gemeinderat, welche Ziele verfolgt werden und welche Chancen damit verbunden sind. Um die nördliche Innenstadt aufzuwerten, sollen private Sanierungen angestoßen und Lösungsansätze für das Steigerlager und das Haus Kirchplatz 7 gefunden werden. Außerdem wird eine Verbesserung der Wohnverhältnisse angestrebt. Vermieden werden soll hingegen eine Gentrifizierung durch „Luxussanierungen“. Von privater Seite seien im vergangenen Jahr zehn konkrete Anfragen eingegangen, berichtete Adler. „Wir stellen ein reges Interesse der Eigentümer in diesem Gebiet fest, zwei Bauherren wollen unmittelbar anfangen.“ Zwei Informationsveranstaltungen mit den Eigentümern habe es bereits gegeben.

### Laufzeit bis Ende 2039

Das Sanierungsgebiet ist auf 15 Jahre angelegt, kann aber noch verlängert werden. Auf Grundlage der Sanierungs-



Mithilfe des Sanierungsgebietes soll auch die Zukunft des Steigerlagers geklärt werden. Foto: BIKO

ziele und des Maßnahmenplans wurden förderfähige Kosten von knapp zehn Millionen Euro ermittelt. Fast 4,9 Millionen Euro davon würden auf den Abriss des Steigerlagers entfallen, weitere etwa 1,6 Millionen Euro auf öffentliche Stellplätze im Steigerlager (Tiefgarage). Auch das Pestalozzi-Haus ist Teil des Konzepts, für dessen Modernisierung förderfähige Kosten von 1,2 Millionen Euro notiert sind. Auf private Maßnahmen im Untersuchungsgebiet, bei denen die Förderobergrenze in der Regel bei 80.000 Euro liegt, entfällt eine weitere Million Euro.

Vom Regierungspräsidium Tübingen ist bislang ein Förderrahmen von 1,9 Millionen Euro bereitgestellt. Bund und Land tragen 60 Prozent dieser förderfähigen Kosten, die Stadt Biberach 40 Prozent. Eine Aufstockung kann jährlich bedarfsorientiert beantragt werden. Über die bislang nicht über den Förderrahmen abgedeckten Kosten muss die Stadt eine „Eigenfinanzierungserklärung“ abgeben und bestätigen, dass sie die Finanzierungslücke selbst tragen könnte. Abgewickelt wird das Sanierungsgebiet – im Gegensatz zu jenen in jüngerer Vergangenheit – im gesetzlichen Regelverfahren. Man habe versucht dies zu vermeiden, im aktuellen Fall habe man aber leider keinen Ermessensspielraum, bedauerte Roman Adler. Nach intensiver Abstimmung mit dem Regierungspräsidium müsse das Regelverfahren genutzt werden.

Für die Eigentümer im Sanierungsgebiet wirkt sich das in mehrerlei Hinsicht aus: Alle Grundstücke erhalten einen Sanierungsvermerk im Grundbuch, Sanierungen müssen genehmigt werden, die Stadt hat außerdem ein Vorverkaufsrecht. Während Adler bei

den Genehmigungen das Ziel vorgab, diese innerhalb von zwei Wochen zu bearbeiten, bezeichnete er das Vorkaufsrecht als „sehr theoretisches Konstrukt“ sowie „Notbremse der Stadt“, wenn Sanierungsziele maßgeblich gefährdet würden. Hinzu kommt, dass ein Ausgleichsbeitrag für Bodenwertsteigerungen im Gebiet erhoben werden könnte – beispielsweise durch eine erhebliche Verbesserung der Infrastruktur oder eine Aufwertung des Stadtbilds. Eigentümer müssten dann eventuell Ausgleichsbeiträge für die Wertsteigerung des Grundstücks zahlen. Roman Adler ordnete allerdings ein, dass die Bodenwerte jetzt schon relativ hoch seien. Das Thema deutlicher Wertsteigerungen sehe die STEG hier nicht.

Bei den Fraktionsvertretern stieß das Sanierungsgebiet auf ein geteiltes Echo. Claudia Reisch (FW) verwies auf die Möglichkeiten, die sich für private Eigentümer ergäben. „Wir hoffen, dass viele diese Chancen nutzen.“ Auch bei Steigerlager und „Bader-Haus“ hoffe sie auf für alle Beteiligten möglichst zufriedenstellende Lösungen. Walter Scharch (SPD) bezeichnete es als absolut begrüßenswert, wenn Wohnraum erhalten werde oder gar neuer entstehe. Beim Steigerlager sei der Betrag für den Abriss allerdings kein geringer. Ihm stelle sich die Frage, ob Kosten und Nutzen im Verhältnis stünden. Scharch kündigte die Enthaltung der SPD an. Es gehe in diesem Gebiet in erster Linie um Wohnraum und weniger um Handel, sagte Günter Warth (FDP). Seitens der Stadtverwaltung müssten Sanierungsvorhaben deshalb entsprechend unterstützt werden. Die Bodenbewertungen am Ende dürften nicht dazu

führen, dass Eigentümer zur Kasse gebeten werden.

Friedrich Kolesch (CDU) erklärte, seine Fraktion werde unterschiedlich abstimmen. Die CDU sei grundsätzlich für Sanierungsgebiete, diese hätten in Biberach schon viel Positives bewirkt. Man sei bei diesem Gebiet aber lange davon ausgegangen, dass das vereinfachte Verfahren Anwendung finde. „Dass dies das Regierungspräsidium anders sieht, wissen wir erst seit Februar“, kritisierte Kolesch, der sich diese Information von der Verwaltung früher gewünscht hätte. Der CDU-Fraktionsvorsitzende charakterisierte das Steigerlager als „zentrales Objekt“ des Sanierungsgebiets. „Wir wünschen uns, dass hier etwas passiert. Aber dieser Weg bedeutet für viele andere Eigentümer im Gebiet einen hohen Preis.“ Kolesch beurteilte viele der Vorgaben des Regelverfahrens kritisch. Allen voran die möglichen Bodenwertsteigerungen, die eine „klare Belastung“ der Eigentümer seien und die die Stadt nicht in der Hand habe. „Am Schluss entscheiden das Gutachter.“

Josef Weber (Grüne) zeigte sich optimistischer. Seine Fraktion freue sich auf das Sanierungsgebiet und begrüße dieses. „Wir wünschen uns, dass viele Eigentümer die Chance nutzen und ihr Gebäude positiv verändern.“ Er sei gespannt, was sich bei den Objekten Steigerlager und „Bader-Haus“ tue. Ralph Heidenreich (OLli) nahm Bezug auf den bislang bewilligten Förderrahmen in Höhe von 1,9 Millionen Euro und wollte wissen, welches Restrisiko die Stadt habe. Beim Steigerlager befürchte er, dass man vom Wohl des Investors abhängig sei und die Stadt sich in eine „extrem schwierige Situation“ begeben. „Das Ding ist für uns zu groß.“ Da er aber auch keine andere Lösung habe, werde er sich enthalten.

### 16 Ja-Stimmen

Roman Adler erklärte, dass die Stadt beim Steigerlager im Moment kein Risiko eingehen. „Sie haben es komplett in der Hand“, sagte er zu den Räten. Zunächst gehe es darum, dass das Steigerlager Teil des Sanierungsgebiets werde. Wie es danach weitergehe, müsse mit einem potenziellen Investor besprochen werden. Der Gemeinderat entscheide dann, ob die Konditionen akzeptabel seien. 16 Räte stimmten am Ende für das Sanierungsgebiet, drei dagegen. Sieben weitere enthielten sich, drei waren befangen.

# Fraktionen im Gemeinderat

## Sanierung des Ulmer Tors



Die Sanierung des Ulmer Tors wird 2025 beginnen und ist notwendig, um eine weitere Senkung des Tors zu vermeiden. Dass die Kosten über der Schätzung liegen, ist bedauerlich, aber aufgrund der Komplexität der Maßnahme nachvollziehbar. Das Ulmer Tor ist das letzte verbliebene Stadttor Biberachs und schmückt den östlichen Eingang in unsere Innenstadt. Mit Abschluss der Sanierungsmaßnahmen erhoffen wir uns wieder eine deutliche Attraktivierung der Straße. In den letzten Jahren war leider zu beobachten, dass die Aufenthaltsqualität dort immer weiter abnahm. Mit der nun beginnenden Gründung des Ulmer Tors wird eine Durchfahrt ab Herbst 2025 nicht mehr möglich sein. Dennoch muss die Befahr-

barkeit der Straße weiterhin ermöglicht werden, müssen die Parkplätze erhalten bleiben und die Einschränkungen in der Funktionalität der Straße so gering wie möglich gehalten werden. Für das Jahr 2026 wurde erfreulicherweise frühzeitig eine alternative Route für die Schützenfestumzüge mit der Schützensdirektion abgestimmt. Im zweiten Bauabschnitt der Sanierungsmaßnahmen wird dann die Sanierung der Ulmer Tor Straße und im dritten Bauabschnitt die Sanierung des Turms erfolgen. Uns ist es wichtig, dass die Durchführung dieser Sanierungsmaßnahmen eng und zügig aufeinander abgestimmt wird. Die CDU-Fraktion wird auch weiterhin Sanierungsmaßnahmen zum Erhalt der Bausubstanz und Attraktivität unserer schönen Altstadt unterstützen.

**Kontakt:** Dr. Paul Lahode, E-Mail: paul.lahode@stadtrat-biberach.de

## Das Ulmer Tor wird saniert



Im Juli 2024 hat der Gemeinderat beschlossen, dass das Ulmer Tor saniert wird. Diese Sanierung besteht aus zwei Maßnahmen: aus der Gründungssicherung und aus der Sanierung des Turmes. Die Kosten der Gründungssicherung wurden auf 2,03 Millionen Euro geschätzt. Mit Suchschlitzen wurde der Untergrund letztes Jahr untersucht und es stellte sich heraus, dass zahlreiche Leitungen und Trassen verlegt sind, die bei der Maßnahme mit berücksichtigt und teilweise auch neu verlegt werden müssen. Denkmal und Moderne müssen hier also zu einer friedlichen Koexistenz vereint werden, was die Kostenberechnung nun auf 2,85 Millionen Euro treibt. Ebenso kostentreibend ist auch die Komplexität der Maßnahmen. Sie umfassen

zwölf Ausführungsschritte von der Herstellung der Baugrube bis hin zu der Herstellung der Traversen und Längsbalken im sogenannten Pilgerschrittverfahren. Die Ausführung erfolgt so aufwändig, dass die Standsicherheit des Ulmer Tors nicht nur für 50, sondern für 100 Jahre gesichert ist und sich somit unsere Kinder und Kindeskindern noch lange am Ulmer Tor erfreuen können. Trotz gestiegener Kosten freuen wir Freien Wähler uns, dass das Ulmer Tor saniert wird, denn es ist nun mal unser einziges verbliebenes Stadttor, das von früheren Zeiten erzählen kann. Wichtig ist uns aber auch, dass die Baustelle so eingerichtet wird, dass Ärzte, Einzelhandel und Gastronomie für die Bevölkerung möglichst barrierearm zugänglich bleiben.

**Kontakt:** Flavia Gutermann, Telefon: 12719, E-Mail: flavia@gutermann-bc.de

## Mit Fred Braig verlieren wir einen Kommunalpolitiker mit klarem Kompass



Mit großer Betroffenheit nehmen wir Abschied von Fred Braig. Mit ihm verlieren wir einen langjährigen politischen Weggefährten und Freund – einen Menschen mit messerscharfem Verstand und außergewöhnlicher Sachkenntnis. Fred Braig war von 1999 bis 2022 Mitglied des Gemeinderats

und prägte über 23 Jahre hinweg die kommunalpolitische Landschaft. Durch seine hohen Stimmenanteile ermöglichte er der FDP erstmals den Fraktionsstatus mit drei Sitzen. Sein Gespür für das Wesentliche war ebenso außergewöhnlich. Fred Braig brachte die Dinge mit wenigen Worten auf den Punkt – präzise, direkt und unmissverständlich. Besonders engagierte er sich in den Bereichen Bildung und Betreu-

## Kinderschutzbund 2.0



Der Kinderschutzbund ist seit über 50 Jahren eine feste Größe in Biberach. In den vergangenen Jahren hat er sich neu aufgestellt: mit einem neuen Vorstand, frischen Angeboten und einer geänderten Adresse. Seit April 2024 ist der Verein in der Ehinger Straße 9 zuhause. Das war mal als Übergangslösung gedacht. Doch nun gibt es gute Nachrichten: Der Gemeinderat hat beschlossen, dem Kinderschutzbund diese Räume dauerhaft mietfrei zu überlassen. Wir Grüne finden: eine gute Entscheidung! Der Kindertreff ist das Herzstück des Angebots. Kinder können dort an Schultagen vorbeikommen. Immer von 16 bis 18 Uhr ist der Treff geöffnet. Es kostet nichts, und man kann dort spielen, reden oder auftanken. Eine

Gruppe für Scheidungskinder gehört ebenfalls fest zum Programm. Auch für Eltern gibt es Unterstützung: Der Kurs „Starke Eltern – Starke Kinder“. Getragen und möglich wird das durch ein Team aus Ehrenamtlichen. Ganz neu ist das Projekt Kischufant: ein dreijähriges Pilotprojekt für mobile Kindersozialarbeit, also Streetwork speziell für Kinder unter 14 Jahren. Es ist besonders für benachteiligte und gefährdete Kinder gedacht. Gerade ihnen will man Unterstützung anbieten, am besten niedrigschwellig und auf Augenhöhe. Für Kischufant wurde eigens eine Stelle geschaffen, besetzt mit zwei Sozialarbeiterinnen. Der Kinderschutzbund zeigt, wie wichtig ehrenamtliches Engagement und kommunale Unterstützung sind – für eine kinderfreundliche Stadt.

**Kontakt:** Manuela Hölz, E-Mail: manuhoelz@gmx.de

## Biberachs Kultur lebt – und braucht eine starke Basis



Die neue Sonderausstellung im Museum Biberach ist ein willkommener Anlass, den Blick auf die vielfältige Kulturlandschaft unserer Stadt zu richten. Ob Museum, Bruno-Frey-Musikschule, Volkshochschule oder zahlreiche kleinere Initiativen – Biberach lebt von einem reichen kulturellen Angebot, das Generationen verbindet, Bildung fördert und gesellschaftlichen Zusammenhalt stärkt. Gerade in Zeiten, in denen die städtischen Haushalte vieler Kommunen unter Druck stehen, ist es wichtig, Kultur nicht als verzichtbaren Posten zu behandeln. In der Vergangenheit wurde der Rotstift oft zuerst bei kulturellen Einrichtungen angesetzt – ein Fehler, den wir nicht wiederholen dürfen. Denn Kultur ist kein

„Nice-to-have“, sondern ein wesentlicher Bestandteil unseres städtischen Lebens. Das Museum zeigt beispielhaft, welchen Wert Kultur hat: Es begeistert, bildet, schafft Identität – und ist für viele Menschen in Biberach ein Ort der Begegnung. Doch das gilt genauso für Konzerte, Kurse, Lesungen oder Ausstellungen anderer Häuser. Als Fraktion setzen wir uns daher dafür ein, dass unsere kulturellen Einrichtungen auf stabilen finanziellen Grundlagen stehen. Kulturpolitik ist Zukunftspolitik – sie braucht Verlässlichkeit, auch in wirtschaftlich schwierigen Zeiten. Denn eine Stadt, die in Kultur investiert, investiert in ihre Menschen.

**Kontakt:** Constantin Ruppel, E-Mail: constantin.ruppel@stadtrat-biberach.de

ner beruflichen Tätigkeit als Mediziner geprägt. Die von Fred Braig auch als Kreisrat gesetzten politischen Schwerpunkte – vernünftig, konsequent, verlässlich – waren Maßstab für sein Tun und prägen das Handeln der FDP-Fraktion bis heute. Fred Braig war politisch, beruflich und im Ehrenamt engagiert – wir werden ihn sehr vermissen.

**Kontakt:** Hildegard Ostermeyer, E-Mail: hilde.ostermeyer@gmail.com

## Stadtmarketing

### Das Schaufenster als Visitenkarte

Die in Fachkreisen bekannte Expertin für Schaufenstergestaltung und Warenpräsentation Karin Wahl ist in Biberach zu Gast gewesen. Der Einladung des Stadtmarketings waren rund 40 Interessierte gefolgt. Das aus Handel und Dienstleistung bestehende Biberacher Fachpublikum hörte einen kurzweiligen Abendvortrag von der in Köln lebenden Buchautorin und Trainerin.

Nach dem Theorie-Teil, den Karin Wahl mit viel Expertise und praxisorientierten Beispielen gestaltete, folgten zwei Tage in der Biberacher Innenstadt. Insgesamt 13 Geschäfte aus verschiedensten Branchen nutzen die Gelegenheit einer jeweils einstündigen und individuellen Beratung vor Ort. Bereits auf dem Weg zu den Geschäften analysierte die ausgebildete Dekorateurin aus unterschiedlichen Perspektiven die Präsentation und Sichtbarkeit der jeweiligen Unternehmen. Im Verlauf der Beratungen konnte sie konkrete Tipps und zahlreiche Anregungen für eine gelungene und ansprechende Schaufenstergestaltung geben.



13 Biberacher Geschäfte nutzten die Gelegenheit einer jeweils einstündigen und individuellen Beratung der Expertin Karin Wahl (l.). Foto: BIKO

Erster Bürgermeister und Wirtschaftsförderer Ralf Miller, in dessen Zuständigkeit auch das Stadtmarketing fällt, weiß um die Wichtigkeit einer attraktiven und gut funktionierenden Innenstadt und betont: „Wir freuen uns, dass wir mit diesem Angebot einen weite-

ren Beitrag zur Stärkung unserer Innenstadt leisten konnten und manches Schaufenster in Zukunft noch mehr ins Licht gerückt wird.“ Gleichzeitig dankt er den Innenstadtakteuren für deren rege Beteiligung und die Offenheit für einen Expertenblick von außen.

## Bürgersprechstunde

### OB Zeidler lädt zum Gespräch

Oberbürgermeister Norbert Zeidler bietet am Mittwoch, 25. Juni, eine Bürgersprechstunde im Rathaus an. Termine sind von 15 bis 18 Uhr im Halbstundentakt verfügbar. Interessierte können sich telefonisch unter 07351/51-225 anmelden.



Foto: BIKO

## Zum Tod von Stadtrat a.D. Alfred Braig

### Verlässliches, konsequentes Handeln

Am 26. Mai ist Alfred (Fred) Braig im Alter von 75 Jahren verstorben. Er prägte über mehr als zwei Jahrzehnte die kommunalpolitische Landschaft Biberachs. Von Oktober 1999 bis April 2022 gehörte er der FDP-Fraktion im Gemeinderat an und war viele Jahre lang deren Vorsitzender. Während seiner Amtszeit war er stets Mitglied im Bauausschuss und im Hospitalrat. Der Hospital zum Heiligen Geist in Biberach war ihm ein besonderes Herzensanliegen, für dessen Eigenständigkeit er sich eingesetzt hat. Seine Stellungnahmen zu Themen waren meist kurz und prägnant, was ihn ebenso auszeichnete wie sein konsequentes und verlässliches Handeln. Fred Braig gehörte zudem seit 2004 dem Kreistag an und war seit 2009 Vorsitzender der FDP-Kreistagsfraktion. Neben der Kommunalpolitik engagierte sich Fred Braig viele Jahrzehnte lang sowohl auf Landes- als auch auf Bundesebene in Berufsverbänden, beispiels-

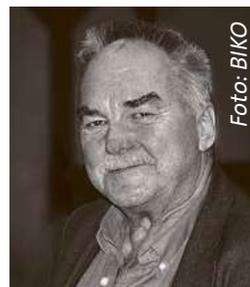


Foto: BIKO

Alfred Braig

weise in der Zahnärztereinigung und der Landeszahnärztekammer, gleichzeitig aber auch, heimatverbunden wie er war, in verschiedenen Biberacher Vereinen. „Fred Braig war ein kluger, heimatverbundener Analytiker mit dem Charme eines Genussmenschen. Er fühlte der Verwaltung gerne auch mal kritisch auf den Zahn, blieb dabei aber stets sachlich und offen für gute Argumente“, sagt Oberbürgermeister Zeidler. Die Stadt Biberach verliert mit Fred Braig einen engagierten Bürger und Kommunalpolitiker, dessen Verdienste um die Stadt und ihre Bürgerinnen und Bürger nicht vergessen werden.

## Ehrenamtspreis 2025

### Vorschläge bis 15. Juli einreichen

Der Landkreis Biberach lobt 2025 wieder den Ehrenamtspreis aus. Damit würdigt er das Engagement Ehrenamtlicher, die sich über das normale Maß hinaus einbringen und so einen wesentlichen Beitrag zur Gestaltung des Lebens im Landkreis Biberach, in den Städten und Gemeinden leisten. Bis zu zehn Preisträgerinnen und Preisträger können wieder ausgezeichnet werden. Einsendeschluss für Vorschläge ist Dienstag, 15. Juli. Die Auszeichnungen sind mit insgesamt 10.000 Euro dotiert.

Für die Auszeichnung mit einem Preis sind unter anderem folgende Kriterien maßgebend: Uneigennützigkeit, Vorbildlichkeit und Herausragen des ehrenamtlichen Engagements. Die Vorschläge müssen aus dem Kreisgebiet stammen und das ehrenamtliche Engagement muss sich an die Menschen innerhalb des Landkreises richten. Das Engagement darf nicht überwiegend durch Zuschüsse finanziert werden und darf nicht maßgeblich von hauptamtlich tätigen Kräften leben.

#### Bewerbungsverfahren

Vorschläge für Gruppen, Vereine oder Einzelpersonen kann jeder beim Landratsamt Biberach einreichen. Neben den klassischen Betätigungsfeldern des Ehrenamts in Sport, Musik und Kultur können beispielsweise auch Menschen vorgeschlagen werden, die sich im sozialen Bereich für Schwächere in der Gesellschaft einsetzen oder die den Schutz der natürlichen Lebensgrundlagen in den Mittelpunkt ihres ehrenamtlichen Engagements stellen. Auch Vorschläge, die eine herausragende ehrenamtliche Betätigung junger Menschen zum Inhalt haben, werden begrüßt. Eigenbewerbungen sind ausgeschlossen. Preisträgerinnen und Preisträger der vergangenen Jahre können nicht nochmals ausgezeichnet werden.

Der Vorschlag ist über ein Formular unter [www.biberach.de/ehrenamtspreis](http://www.biberach.de/ehrenamtspreis) einzureichen und zu begründen. Die Preisträger werden im Herbst von der Jury ermittelt. Die Preisverleihung findet am Montag, 8. Dezember, im Landratsamt Biberach statt.



Weitere Informationen gibt es bei Maximilian Laemmler, Telefon 07351/52-6223, E-Mail [ehrenamtspreis@biberach.de](mailto:ehrenamtspreis@biberach.de).

## vhs-Kurstipps

In folgenden Kursen gibt es noch freie Plätze:

### Donnerstag, 26. Juni

#### Online: Yin Yoga

Yin Yoga ist eine sanfte und vor allem passive Form des Yoga. Durch langes Dehnen wirkt es intensiv auf das Faszi- und Bindegewebe sowie auf die Gelenke. Vier Einheiten sind geplant, jeweils von 19.30 bis 21 Uhr.

#### Online: Word für Profis – Dokumente einfach formatieren in Word

Dieser Kurs von 19 bis 21 Uhr richtet sich an alle, die Dokumente effizient und fehlerfrei in Microsoft Word erstellen wollen. Ideal für Schülerinnen und Schüler, Studierende, Berufseinsteiger sowie alle, die ihre Dokumente wie Klausuren, wissenschaftliche Arbeiten schnell und professionell bearbeiten möchten.

### Freitag, 27. Juni

#### Nähstudio für Erwachsene

Das Nähstudio ist ein Angebot für Anfänger, die unter Anleitung ein neues Kleidungsstück nähen möchten. Vier Termine sind angesetzt, jeweils von 17.30 bis 19.30 Uhr.

#### Online: KI – Grundlagenwissen zu künstlicher Intelligenz

Von 15 bis 16.30 Uhr erhalten Teilnehmende ein Grundverständnis von künstlicher Intelligenz und erfahren, wie KI das Arbeits- und Berufsleben beeinflusst und wie wir sie im Alltag sinnvoll einsetzen können.

### Montag, 30. Juni

#### Alltagsgehorsam beim Hund – Der will nur spielen!

Die Gesellschaft wird immer komplexer, umso wichtiger ist es, Hunde so zu erziehen, dass sie sich problemlos

in den Alltag integrieren. Mit einem guten Alltagsgehorsam gelingt eine artgerechte Hundehaltung. Im ersten Teil am 30. Juni von 18 bis 20.30 Uhr gehen die Teilnehmenden der Frage nach, was gutes Benehmen beim Hund ausmacht und wie Hunde kommunizieren.

### Dienstag, 1. Juli

#### Online: Sitzungen und Meetings souverän und effizient leiten

Von 9 bis 12 Uhr lernen Teilnehmende, wie sie als Leitungsperson den Ablauf einer Sitzung klar strukturieren, die Beteiligten effektiv einbinden und zur Mitarbeit motivieren. Ob im beruflichen Umfeld, im Verein oder in der Projektarbeit – in diesem Seminar werden gemeinsam bewährte Methoden zur Führung von Gruppen reflektiert.

#### Online: Kunstgeschichte macht Spaß! Bedienungsanleitung fürs Museum

Museum kann Spaß machen – das zeigt die Kunsthistorikerin Nicole Klemens in ihrem Kurs. Keine Vorbereitung, kein Dresscode – einfach neugierig sein, hingehen und genießen. Ob allein oder mit anderen: schauen, staunen und einfach wirken lassen.

*Eine Anmeldung zu den vhs-Kursen ist auf der Internetseite unter [www.vhs-biberach.de](http://www.vhs-biberach.de), per E-Mail an [vhs@biberach-riss.de](mailto:vhs@biberach-riss.de) oder telefonisch unter 07351/51-338 erforderlich.*

*Die Verwaltung der vhs ist aufgrund der Pfingstferien bis einschließlich Freitag, 20. Juni, geschlossen. Interessierte können sich in diesem Zeitraum über die Internetseite oder per E-Mail anmelden.*

## Video zum Projekt

### „Vom Integrationskurs in den Job“



In einem Video wird das Projekt „Vom Integrationskurs in den Job“ vorgestellt.

Foto: vhs

Ein kurzer Film bietet ab sofort Einblicke in das Projekt „Wegweiser in den Beruf – vom Integrationskurs in den Job“, das von Herbst 2023 bis Ende 2024 an der vhs Biberach lief. Ziel des Projekts war es, Teilnehmende aus Integrationskursen auf ihrem Weg in den Arbeitsmarkt zu begleiten und individuell zu unterstützen. Das Video ist auf der vhs-Seite unter „Aktuelles“ online abrufbar.

Während der Projektlaufzeit haben rund zwei Dutzend Personen an Einzelcoachings teilgenommen, die gezielt am Ende des Integrationskurses angeboten wurden. Der städtische Integrationsbeauftragte Daniel Poßbeckert und Doris Abt, Fachbereichsleiterin Deutsch bei der vhs Biberach, begleiteten das Projekt und geben im Film persönliche Einblicke in die Arbeit mit den Teilnehmenden. Unterstützt wurden die Coachings durch eine psychologische Beratung, die dabei half, individuelle Perspektiven zu entwickeln.

Zusätzlich zum individuellen Coaching setzte das Projekt auf Gruppenangebote: Unternehmen aus der Region stell-

ten sich direkt in den Integrationskursen vor, Bewerbertrainings bereiteten praxisnah auf den Einstieg ins Berufsleben vor, und auch die Arbeitsagentur war mit eingebunden. Diese Kombination aus persönlicher Betreuung und konkreter Unterstützung zeichnete das Angebot der vhs Biberach aus.

Gefördert wurde das Projekt über das Programm „Innovationsimpulse“ des Kultusministeriums innerhalb der Weiterbildungsoffensive „WEITER.mit.BILDUNG @ BW“. Ziel war es, neue Zielgruppen für Weiterbildung zu erschließen und die berufliche Integration zu erleichtern. Mit dem Video möchte die vhs Biberach nicht nur über das Projekt informieren, sondern auch Mut machen, neue Wege zu gehen. Es zeigt eindrücklich, wie gezielte Bildungsangebote helfen können, Potenziale zu entfalten und berufliche Perspektiven zu eröffnen.

**i**

Weitere Informationen sind unter [www.vhs-biberach.de](http://www.vhs-biberach.de) oder beim Integrationsbeauftragten Daniel Poßbeckert per E-Mail an [d.possebeckert@biberach-riss.de](mailto:d.possebeckert@biberach-riss.de) erhältlich.

## Kulinarische Weltreise

### International Kochen und Genießen

Ein Kurs, der Genuss, Neugier und internationales Flair vereint, startet am Samstag, 28. Juni, an der vhs Biberach: die kulinarische Weltreise. Seit inzwischen zwölf Jahren entdecken Teilnehmende in diesem besonderen Kursformat landestypische Gerichte und die Geschichten dahinter. Bereits mehr als 130 Länder wurden auf diese Weise bereist – nun beginnt eine neue Etappe.

Die kulinarische Weltreise gliedert sich in zwei Termine. Zum Auftakt treffen



sich die Teilnehmenden am Samstag, 28. Juni, von 10 bis 11 Uhr in den Räumen der vhs. Hier wird per Losverfahren entschieden, welches Land im Mittelpunkt der kommenden Reise steht. Die Dozen-

tin leitet anschließend die gemeinsame Recherche zu Kultur, Küche und typischen Zutaten des gewählten Landes. Ziel ist es, landestypische Rezepte zusammenzustellen, die mit Zutaten aus der Region realisierbar sind – ganz im Sinne der Nachhaltigkeit, die ein zentrales Anliegen des Kurses ist.

Der zweite Kurstermin findet am Samstag, 5. Juli, von 18 bis 21.45 Uhr in der Küche der Dollinger-Realschule statt. Dort wird das zuvor ausgewählte Menü gemeinsam zubereitet und in geselliger

Runde verkostet. Dabei geht es auch um den kulturellen Austausch, neue Perspektiven und das Entdecken fremder Lebenswelten durch die Kulinarik.

Für 26 Euro bietet die vhs Biberach mit diesem Kurs eine außergewöhnliche Gelegenheit, die Vielfalt der Welt durch den Gaumen zu erkunden. Der Kurs richtet sich an alle, die gerne kochen, sich für andere Kulturen interessieren und Lust haben, neue kulinarische Erfahrungen zu sammeln. Eine Anmeldung bei der vhs ist notwendig.

In den Sommerferien

## Ferienprogramm für Schulanfänger

Die Volkshochschule Biberach lädt alle angehenden Schulkinder zu einem besonderen Ferienprogramm ein, das vom 15. bis 17. September jeweils von 9 bis 16 Uhr stattfindet. In drei abwechslungsreichen Tageskursen bietet die vhs kindgerechte Lernabenteuer, die nicht nur spielerisch Wissen vermitteln, sondern auch die Kreativität und Wahrnehmung der jungen Teilnehmerinnen und Teilnehmer fördern.

Am Montag, 15. September, startet der Kurs „Komm mit ins Zahlenland“. Kinder erleben dabei auf ganzheitliche Weise die Welt der Zahlen. Durch sinnliche Wahrnehmung, Bastelaktionen und mathematische Spiele wird der Zahlenraum bis 100 begreifbar gemacht. Ein Höhepunkt ist das selbst gebastelte Hunderterbrett, das nicht nur als Lernhilfe dient, sondern auch mit nach Hause genommen werden darf. Beim Mittagssnack können sich

die jungen Entdecker stärken, bevor am Nachmittag eine spannende Exkursion mit kniffligen Zahlenrätseln ansteht.

Der Dienstag, 16. September, steht ganz im Zeichen der Sprache. Im Kurs „Komm mit ins Buchstabenland“ lernen die Kinder das Alphabet auf kreative Weise kennen. Bereits bekannte Buchstaben, wie die des eigenen Namens, werden durch handwerkliche und gestalterische Aktivitäten weiter vertieft. Aus Naturmaterialien entstehen individuelle Buchstabenbilder, die im Anschluss mit nach Hause genommen werden können. Auch hier sorgt die vhs Biberach für ein kindgerechtes Mittagessen.

Am Mittwoch, 17. September, heißt es dann: „Komm mit mir ins Entdeckerland“. Der letzte Kurs der Reihe widmet sich den Elementen Wasser und Luft. Mit einfachen Experimenten entdecken die Kinder physikalische Phäno-

mene und gestalten ihr eigenes Floß, das sie anschließend in einem nahegelegenen Gewässer zu Wasser lassen. Die Verbindung aus Naturerfahrung, Werken und Forschen macht diesen Tag zu einem besonderen Erlebnis. Alle Kurse richten sich an Kinder im Vorschulalter, dauern jeweils einen Tag und kosten 35 Euro inklusive Mittagessen. Das Angebot der vhs Biberach bietet damit nicht nur spannende Einblicke in verschiedene Themenbereiche, sondern unterstützt Kinder auch auf spielerische Weise beim Übergang vom Kindergarten in die Schule.

**i** Eine Anmeldung ist unter [www.vhs-biberach.de](http://www.vhs-biberach.de), per E-Mail an [vhs@biberach-riss.de](mailto:vhs@biberach-riss.de) oder telefonisch unter 07351/51-338 notwendig. Eine frühzeitige Anmeldung wird empfohlen, da die Plätze begrenzt sind.

Schützentheater

## Ab 2026 unter neuer Leitung

Die bisherige Leiterin des Schützentheaters Mimi Jörg beendet nach dem Schützenfest 2025 zusammen mit der Textbuchautorin Sandra Binder ihre Ära mit dem Grimm'schen Märchen „Die Gänsemagd“.

Für die Schützentheatersaison 2026 übernimmt Yvonne von Borstel-Hawor die Theaterleitung, die sie bereits von 2002 bis 2019 zusammen mit Hermann Maier innehatte. Carolin Bock und Tom Talaj, die mehrere Jahre auf der Bühne des Biberacher Schützentheaters mitgewirkt haben und darüber hinaus viel Schauspielerfahrung mitbringen, arbeiten sich 2026 in die Abläufe des Kindertheaters ein, um 2027 die Gesamtleitung zu übernehmen.

Die Plenarversammlung der Stiftung Schützendirektion Biberach hat dem neuen Team das Vertrauen ausgesprochen.

Für Weinliebhaber

## Roséweine aus aller Welt

Zu einer besonderen Verkostung internationaler Roséweine lädt das Kulturamt am Samstag, 28. Juni, von 18.30 bis 22 Uhr ein. Die Veranstaltung beginnt um 19 Uhr im Raum 17 der vhs und richtet sich an alle Weinliebhaber, die sich für die Vielfalt und Charakteristik roséfarbener Weine interessieren.

Roséweine erfreuen sich weltweit wachsender Beliebtheit – nicht nur in den Sommermonaten. Ob zart-fruchtig aus der Provence, kraftvoll aus Spanien oder überraschend aromatisch aus Übersee: Der Abend bietet eine spannende Reise durch verschiedene Anbaugeländer und Stilrichtungen. Die Teilnehmenden erwarten eine fachkundige Einführung in die sensorischen Besonderheiten von Roséweinen sowie Hintergrundinformationen zur Herstellung, Rebsorten und regionalen Eigenheiten.



Internationale Roséweine können am 28. Juni verkostet werden. Foto: pixabay

Für die Veranstaltung wird eine Teilnahmegebühr von 20 Euro erhoben. Hinzu kommen Lebensmittelkosten in Höhe von 17 Euro pro Person, die vor Ort zu entrichten sind.

Eine Anmeldung bei der vhs ist notwendig.

Stadtbücherei

## Leichte Lektüre für Freibad oder Balkon

Sommer, Sonne und ein gutes Buch – schöner kann es wohl nicht sein. Die warme Jahreszeit ist angebrochen und mit ihr die perfekte Gelegenheit, im Freien ein unterhaltsames Buch zu genießen.

Für den sommerlichen Lesegenuss stellt die Stadtbücherei im Foyer eine Auswahl passender Medien bereit. Ob humorvolle Romane, spannende Krimis oder entspannte Urlaubslektüre – für jeden Geschmack ist etwas dabei. Alle Medien können direkt vom Ausstellungs-podest weg ausgeliehen werden. Zusätzlich empfiehlt sich die vielfältige Zusammenstellung an Sachmedien zum Thema Sommer und Reisen im Obergeschoss.

Die Öffnungszeiten sind Dienstag bis Freitag von 10 bis 19 Uhr, Samstag von 10 bis 14 Uhr.



Entspanntes Lesen im Freien ist im Sommer ein Genuss. Foto: Stadtbücherei



# LIEBHERR

Bis 19.10.2025  
Museum Biberach

Das Museum Biberach widmet der Firmengruppe Liebherr eine Sonderausstellung. Anlass ist das 75-jährige Bestehen des Familienunternehmens. Zu sehen ist die Ausstellung unter dem Titel „Liebherr – Ideen werden Wirklichkeit“ noch bis zum 19. Oktober.

Begleitet wird die Ausstellung von einem umfangreichen Vermittlungsprogramm. Weitere Informationen gibt es unter [www.museum-biberach.de](http://www.museum-biberach.de).

## Änderungen beim Stromanbieterwechsel

# Kundenfreundlicher und flexibler

Wer künftig seinen Stromanbieter wechseln möchte, kann das seit dem 6. Juni schneller erledigen. Möglich macht das eine bundesweit einheitliche Regelung, der sogenannte 24-Stunden-Lieferantenwechsel. Statt wie bisher mehrere Werktage warten zu müssen, erfolgt der Anbieterwechsel künftig werktags innerhalb von nur 24 Stunden – auch bei der e.wa riss.

Der Wechselprozess selbst bleibt im Kern derselbe: Stromkunden übertragen ihre Verbrauchsstelle vom bisherigen Anbieter zu einem neuen. Neu ist die Geschwindigkeit, mit der dieser Wechsel abläuft.

Grundlage für die Umstellung ist eine gesetzliche Neuregelung, der Paragraph 20a im Energiewirtschaftsgesetz. Ziel ist es, den Wechsel kundenfreundlicher und flexibler zu gestalten – ohne lange Wartezeiten.

Voraussetzung für den schnellen Wechsel ist allerdings, dass keine laufende Vertragsbindung mehr besteht. Laufzeiten und Kündigungsfristen gelten weiterhin. Wichtig für den Wechsel wird zukünftig die sogenannte Marktllokations-Identifikationsnummer, kurz MaLo-ID. Diese elfstellige Nummer identifiziert jede Verbrauchsstelle ein-



Das Kundenservice-Team der e.wa riss sowie Geschäftsführer Paul-Vincent Abs (r.) sind mitten in den Vorbereitungen zum 24-Stunden-Lieferantenwechsel. Foto: e.wa riss

deutig. Sie ist auf der Stromrechnung zu finden oder kann beim Netzbetreiber erfragt werden. Seit dem 6. Juni ist sie Pflichtangabe bei einem Anbieterwechsel. Für Verbraucherinnen und Verbraucher entstehen durch den schnelleren Wechsel keine zusätzlichen Gebühren.

### Wichtiges bei einem Umzug

Mit der neuen Regelung geht auch eine weitere wichtige Änderung einher: Umzüge, also An- und Abmeldungen sind ausschließlich zu einem zukünftigen Zeitpunkt möglich. Eine rückwirkende Ummeldung ist nicht mehr zulässig. Die e.wa riss empfiehlt daher, den Umzug

möglichst zehn Werktage im Voraus beim Energieversorger mitzuteilen. Die Zählerstände können dann am Tag der Schlüsselübergabe abgelesen und übermittelt werden. Erfolgt keine rechtzeitige Meldung, bleibt der bisherige Kunde weiterhin zahlungspflichtig – auch wenn bereits ein neuer Mieter eingezogen ist. Auch beim Umzug spielt die MaLo-ID eine entscheidende Rolle. Daher sollte diese zukünftig immer bei An- und Abmeldungen angegeben werden.

### Wie geht der Umzug?

Weitere Informationen zum 24-Stunden-Lieferantenwechsel sind unter

[www.ewa-riss.de](http://www.ewa-riss.de) zu finden. Dort befinden sich auch die An- und Abmeldeformulare für einen bevorstehenden Umzug. Zählerstände können über das Online-Kundenportal, die App „Meine ewa“, über den Chatbot auf der Website, telefonisch über den Voicebot sowie per Mail an [service@ewa-riss.de](mailto:service@ewa-riss.de) gemeldet werden.

### Kundenservice vom 10. bis 13. Juni geschlossen

Aufgrund der Umstellung auf den 24-Stunden-Lieferantenwechsel sind in der Woche vom 10. bis 13. Juni Anpassungen im IT-System notwendig. Daher ist der Kundenservice der e.wa riss in dieser Zeit geschlossen. Die Kunden werden gebeten, ihre Anliegen telefonisch über den Voicebot zu hinterlassen. Außerdem kann der Chatbot unter [www.ewa-riss.de](http://www.ewa-riss.de) zu vielen Themen rund um die Energieversorgung genutzt werden, genauso wie die App „Meine ewa“ und das Online-Kundenportal. Wegen der Umstellung kann die ewa.riss zudem Umzugsmeldungen zwischen bis 10. Juni nicht bearbeiten. Der Kundenservice der Stadtwerke ist von der IT-Umstellung nicht betroffen und daher regulär geöffnet.

## Integrierte Leitstelle für 850.000 Euro modernisiert

# In die Zukunft der Notfallversorgung investiert

Rund 150.000 Anrufe gehen jährlich in der Integrierten Leitstelle (ILS) Biberach ein. Damit die Disponenten diese auch künftig schnell und zuverlässig bearbeiten können, haben der DRK-Kreisverband Biberach und der Landkreis Biberach die technische Infrastruktur sowie einen Teil des Mobiliars für rund 850.000 Euro modernisiert. Die Kosten hierfür tragen die Krankenkassen sowie der Landkreis Biberach jeweils hälftig.

Die Leitstelle ist 24 Stunden am Tag, 365 Tage im Jahr in Betrieb und koordiniert die Feuerwehr sowie den Rettungsdienst. Viele technische Komponenten wurden auf den neuesten Stand gebracht. Neu ist unter anderem auch ein KI-gesteuertes Übersetzungstool, das ab sofort bei rund 120 Sprachen unterstützt. „Gerade in Stresssituationen zählt jede Sekunde. Mit dem neuen Tool können wir Sprachbarrieren deutlich schneller überwinden“, er-



Die ertüchtigte Integrierte Leitstelle Biberach hat offiziell ihren Betrieb aufgenommen (v. l.): Peter Haug, Charlotte Ziller, Mario Glaser, Michael Mutschler, Christian Strobel, Alexander Koltan und Irene Emmel. Foto: DRK BC

klärt Alexander Koltan, Leitung ILS. Des Weiteren wurde die Digitalfunktechnik weiterentwickelt und die Systeme für Einsatzleitung und Kommunikation modernisiert. Auch die Büros der Leitstellenleitung sowie der IT-Systemadministration wurden neu ausgestattet. Mario Glaser, Michael Mutschler, Peter Haug (DRK-Geschäftsführung Rotkreuzarbeit), Irene Emmel (Dezernentin für Verwaltung, Kommunales und

Gesundheit im Landratsamt Biberach), Charlotte Ziller (Kreisbrandmeisterin) und Christian Strobel (Mitglied der Geschäftsführung der AOK Ulm-Biberach) tauschten sich über aktuelle Herausforderungen in der Notfallrettung aus, dabei wurde einmal mehr deutlich: Trotz aller Technik bleibt die Notfallrettung eine Aufgabe, die von Menschen getragen wird – mit großem Einsatz, Leidenschaft und Fachwissen.

## Wegen Pfingsten

# Abweichende Abfuhrtermine

In Kalenderwoche 24, vom 9. bis 15. Juni, ändern sich aufgrund von „Pfingstmontag“ die Abfuhrtermine für den Gelben Sack, den Papier- und Restmüll.

Beim Papiermüll und Gelben Sack sind jeweils die Bezirke A und D betroffen. Der Papiermüll in Bezirk A wird am Donnerstag, 12. Juni, eingesammelt, der Papiermüll in Bezirk D am Freitag, 13. Juni. Der gelbe Sack in Bezirk A wird am Freitag, 13. Juni, eingesammelt, in Bezirk D am Samstag, 14. Juni.

In Bezirk 1 wird der Restmüll am Dienstag, 10., in Bezirk 2 am Mittwoch, 11., in Bezirk 3 am Donnerstag, 12., und in Bezirk 4 am Freitag, 13. Juni, eingesammelt. Zur Abfuhr müssen die Tonnen/Säcke am Abfuhrtag ab 6.30 Uhr bereitgestellt sein, frühestens am Vorabend des Abfuhrtages. Aktuelle Infos zum Abfallwirtschaftsbetrieb des Landkreises sind unter [www.awb-biberach.de](http://www.awb-biberach.de) zu finden.

Spiel und Spaß für Familien

## FaJuKi am 28. Juni in der Breslaustraße

Der Familien-, Jugend- und Kindertag verwandelt am Samstag, 28. Juni, die Breslaustraße wieder in eine bunte Erlebnismeile. Von 10 bis 14 Uhr bieten etwa 30 Vereine und Institutionen verschiedene Aktionen an und laden zum Mitmachen, Staunen und Entdecken ein.

Eltern und Großeltern haben die Möglichkeit, gemeinsam mit den Kindern das vielfältige Angebot zu nutzen. Wer beispielsweise seiner Kreativität freien Lauf lassen möchte, wird schnell fündig. Es gibt die Möglichkeit, Ketten zu filzen, Teppiche zu knüpfen, T-Shirts zu besprühen, Notenmagnete herzustellen, Origami zu falten, Ikebana zu gestalten, Muschelschmuck zu basteln oder Puste-Schmetterlinge zu basteln. Doch auch Sportbegeisterte kommen nicht zu kurz. Bei der Jugendgruppe des Deutschen Alpenvereins geht es beim Klettern hoch hinaus, während das Kinderhäusle „Unter den Linden“ einen Bewegungsparcours aufbaut.



Beim FaJuKi am 28. Juni steht der Spaß im Mittelpunkt. Das Organisationsteam mit Vertretern von Stadtverwaltung, „Jugend Aktiv“, Stadtjugendring, Lokales Bündnis Familie, vhs, Kinderschutzbund sowie dem Integrationsbeauftragten freut sich auf viele kleine und große Gäste.

Foto: BIKO

Das Montessori-Kinderhaus St. Martin bietet Indica-Spiele an und bei der Tischtennisabteilung der TG Biberach

können die Besucher ihr Können an der Platte erproben. Zusätzlich gibt es weitere Bewegungsangebote, Spiel-

stationen und Outdoorgeräte zum Ausprobieren.

Darüber hinaus gibt es mehrere Quiz- und Infostände, Glücksräder, eine Spielstraße der Jugendfeuerwehr, Kinderschminken, Dosenwerfen, Riesen-seifenblasen, Stände des Tauschrings und ein Bärenhospital des JRK.

Neben den vielfältigen Aktionen gibt es auch Essens- und Getränkeangebote, die zu einer Pause einladen. Das kulinarische Angebot wird durch ein internationales Buffet ergänzt. Als Nachtisch gibt es Popcorn oder Muffins. Um 11.15 Uhr singt der Frauenchor der Landsmannschaft der Deutschen aus Russland.

Bei eindeutig schlechtem Wetter findet die Veranstaltung nicht statt.

**i**

Weitere Informationen zum Familienbündnis und Angeboten für Familien gibt es unter [www.familie-in-biberach.de](http://www.familie-in-biberach.de) und [www.biberach-riss.de](http://www.biberach-riss.de)

Schwimmmannschaften des Wieland-Gymnasiums

## Sieg in Tübingen

Das Wieland-Gymnasium hat mit einer Mädchen- und einer Jungmannschaft am Schwimmwettkampf der Wettkampfklasse IV (Jahrgang 2012 bis 2014) bei „Jugend trainiert für Olympia“ in Tübingen teilgenommen. Beide sicherten sich mit deutlichem Vorsprung den Sieg und erreichten auf die Sekunde exakt dasselbe Endergebnis.

Der Wettkampf besteht aus vier Staffeln und einem Zehn-Minuten-Dauerschwimmen. Mit dabei waren bei den

Jungen Henri Schülert, Robin Renner, Noah Mönig, Philipp Ostermeier, Noah Ege, Jan Ole Dempel, Liam Grümmer, Hannes Baur und Ingo Würstle. Bei den Mädchen waren dies Mona Würstle, Laura Martin, Gemma Steinhauser, Enja Egger, Frida Gerst, Anna Koszinowski, Sofia Hörmann, Klara Wolf und Sophie Schülert.

Gemeinsam mit den WG-Handballern geht es nun am Mittwoch, 16. Juli, zum Landesfinale in Bietigheim-Bissingen, das dieses Jahr erstmals sportartübergreifend stattfinden wird.



Foto: Jutta Grümmer-Schäfer

Jubiläumskonzert im Oktober

## 50 Jahre Jugendsinfonieorchester



Foto: Michael Nover

Mit einem Jubiläumskonzert, das ehemalige Mitglieder bestreiten, feiert das Jugendsinfonieorchester im Oktober sein 50-jähriges Bestehen. Anmeldungen zum Mitspielen und zur Party sind auf der Webseite der Bruno-Frey-Musikschule möglich.

Im Schuljahr 1975/76 gründete der damalige Musikdirektor Peter Marx das Jugendsinfonieorchester (JSO) – das Ensemble kann also seinen 50. Geburtstag feiern. Aus diesem Anlass ist ein Konzertabend mit dem aktuellen Jugendsinfonieorchester unter Chiara Tauber geplant, aber vor allem auch mit einem JubiläumSORchester, besetzt mit ehemaligen Orchestermitgliedern. Am Sonntag, 5. Oktober, um 17 Uhr gibt der langjährige Leiter Günther Luderer, der 36 Jahre am Taktstock ver-

antwortlich war, in der Gigelberghalle dann auch sein „Abschiedsspiel“.

Auf dem Programm des Jubiläumskonzerts stehen prominente Werke der Klassik und Romantik, etwa Mendelssohns Violinkonzert e-moll (Solist Tamás Füzési) oder Franz Schuberts Sinfonie h-moll, die „Unvollendete“.

Um mitzumusizieren und an knapp zwei Tagen von 3. Oktober an die geplanten Stücke zu erlernen, sollten die ehemaligen Orchestermitglieder auf ihrem Instrument noch fit sein und regelmäßig spielen. Zur Party am Samstagabend in der Bruno-Frey-Musikschule sind alle JSO-ler eingeladen – egal, ob sie noch Musik machen oder nicht.

Weitere Informationen und die Möglichkeit zur Anmeldung sind unter [www.musikschule-bc.de](http://www.musikschule-bc.de) zu finden.

## Ernährungsakademie

**Workshop „Einfach glutenfrei backen“**

Der Verzicht auf glutenhaltige Lebensmittel stellt Betroffene und ihre Angehörigen vor Herausforderungen bei der Zubereitung von Backwaren. Wie herkömmliche Gebäcke auch selbst hergestellt werden können, zeigt die Biberacher Ernährungsakademie in einem Workshop am Dienstag, 17. Juni. Der Kurs findet von 9 bis 12 Uhr am Landwirtschaftsamt Biberach statt.

Referentin Renate Haberbosch erklärt im Workshop „Einfach glutenfrei backen“, wie einfache und schmackhafte Backwaren ohne Gluten, aber mit viel Geschmack hergestellt werden können. Inhalte sind unter anderem Wissenswertes über Pseudogetreide, selbst hergestellte Mehlmischungen und Bindemittel.

Die Teilnahmegebühr beträgt 20 Euro. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer sollten Vorratsbehälter sowie eine Schürze und zwei Geschirrtücher mitbringen. Eine Anmeldung ist bis Mittwoch, 11. Juni, unter [www.biberach.de/anmeldung-landwirtschaftsamt](http://www.biberach.de/anmeldung-landwirtschaftsamt) erforderlich.

## Letzte-Hilfe-Kurs der Caritas

**Begleitung am Lebensende**

Die Caritas bietet in Biberach einen „Letzte-Hilfe-Kurs“ an für Menschen, die sich rund um die Themen Sterben, Tod und Palliativversorgung informieren möchten.

Die erfahrenen Palliativpflegefachkräfte Siglinde von Bank und Christa Willburger-Roch vermitteln in vier Modulen – „Sterben ist ein Teil des Lebens“, „Vorsorgen und Entscheiden“, „Leiden lindern“, „Abschied nehmen“ – grundlegendes Wissen und praktische Tipps für die Begleitung am Lebensende. Der Kurs findet am Freitag, 11. Juli, von 14 bis 18.30 Uhr in der Kolpingstraße 43 im Untergeschoss, Raum AKS, statt. Die Kursgebühr beträgt 25 Euro inklusive Pausensnack und Broschüre und ist vor Ort zu zahlen. Anmeldung unter [bcs-hia@caritas-dicvrs.de](mailto:bcs-hia@caritas-dicvrs.de) oder telefonisch unter 07351/8095190. Weitere Informationen per E-Mail an [bank.s@caritas-dicvrs.de](mailto:bank.s@caritas-dicvrs.de) sowie unter [www.letztehilfe.info](http://www.letztehilfe.info).

## Landkreis und BUND

**Anmelden für Tag der offenen Gartentür**

Freuen sich auf eine rege Beteiligung am „Tag der offenen Gartentür“ (v. l.): Alfons Jeggle (BUND-Kreisvorsitzender), Silvia Zoll, Barbara Helène (beide Preisträgerin des Naturgartenwettbewerbs), Alexander Ego (Leiter der Obst- und Gartenbauakademie) und Schirmherr Landrat Mario Glaser.

**Nach dem großen Erfolg im vergangenen Jahr rufen die Obst- und Gartenbauakademie (OGAB) des Landkreises Biberach und der BUND-Kreisverband Biberach erneut zur Teilnahme am Tag der offenen Gartentür auf. Dieser findet am Sonntag, 29. Juni, statt. Die Schirmherrschaft hat Landrat Mario Glaser übernommen.**

Der Tag der offenen Gartentür wird jedes Jahr vom Landesverband für Obstbau, Garten und Landschaft Baden-Württemberg ausgerufen. Zwischen 11 und 17 Uhr öffnen Gartenbesitzer ihre Türen und gewähren den begehrten „Blick in Nachbars Garten“. Alternativ oder zusätzlich zum 29. Juni ist eine Anmeldung für den 22. Juni und 6. Juli

## Waldspaziergang

**Heilkraft aus der Natur**

**Das Kreisforstamt lädt am Freitag, 20. Juni, zu einem Waldspaziergang unter dem Motto „Waldapotheke“ ein. Zwischen 14 und 16 Uhr geht es vom Wanderparkplatz Wettenberger Ried aus zu einer Entdeckungsreise in den Wald.**

Die heilende Kraft der Natur ist im Laufe der Zeit immer mehr in Vergessenheit geraten. Mit dem Kreisforstamt geht es auf die Suche nach essbaren Wildpflanzen und heilsamen Kräutern in den Wäldern – eine Apotheke direkt vor der Haustür.

Die kostenlose Veranstaltung ist für Erwachsene und interessierte junge Menschen ab 14 Jahren geeignet. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer soll-

möglich. Für Garten- und Naturfreunde ist dies eine ideale Gelegenheit, sich Anregungen und Ideen zu holen und sich mit anderen Gartenfans auszutauschen.

Mit rund 30 beteiligten Gärten erreichte der Landkreis 2024 auf Anhieb Platz zwei in der inoffiziellen Rangliste des Landesverbands für Obst- und Gartenbau. „Dieses Ergebnis wollen wir 2025 gerne noch übertreffen“, sagen Alexander Ego, Leiter der OGAB, und Alfons Jeggle, Vorsitzender des BUND-Kreisverbands.

Die Anmeldung ist bis Freitag, 13. Juni, unter [www.logl-bw.de](http://www.logl-bw.de) möglich. Fragen beantwortet Alfons Jeggle per E-Mail an [alfons.jeggle@bund-bc.de](mailto:alfons.jeggle@bund-bc.de) oder telefonisch unter 07351/12204.

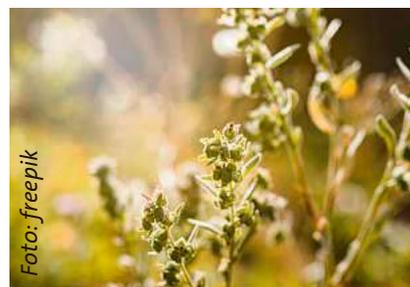


Foto: freepik

ten auf geeignetes Schuhwerk achten, da die Wege verlassen werden. Für eine bessere Planungssicherheit bittet das Kreisforstamt um Anmeldung unter [www.biberach.de/KreisforstamtVeranstaltungen](http://www.biberach.de/KreisforstamtVeranstaltungen). Die Plätze sind begrenzt. Den Link mit der genauen Position des Treffpunkts gibt es nach der Anmeldung.

## Kurz berichtet

**K9-Kindertreff in den Pfingstferien geöffnet**

Das K9, der Kindertreff des Kinderschutzbunds Biberach, Ehinger Straße 9, hat in den Pfingstferien vom 10. bis 18. Juni montags bis freitags, ausgenommen an den Feiertagen und am Brückentag 20. Juni, zu den regulären Zeiten von 16 bis 18 Uhr geöffnet. Im K9-Kindertreff können Sechs- bis 13-Jährige spielen, malen, basteln, backen, Spaß haben und Freunde treffen. Das Angebot ist kostenlos.

**Kunstverein und NABU kooperieren**

Anlässlich der Ausstellung „Vogel-SCHAU“ des Kunstvereins Biberach findet am Donnerstag, 12. Juni, ein Multimediavortrag von Thomas Muth aus Laupheim statt. Der Tierfotograf und Buchautor präsentiert „Eulen – ein Leben im Verborgenen“. Beginn ist um 19 Uhr im Komödienhaus. Der Eintritt ist frei.

**Sicher unterwegs mit dem Pedelec**

Der Kneipp-Verein Biberach bietet am Freitag, 13. Juni, von 14 bis 18 Uhr ein Fahrsicherheitstraining mit dem Pedelec an. Der Verkehrssicherheitstrainer stellt schwierige Fahrsituationen nach und gibt Tipps. Treffpunkt ist an der Jugendverkehrsschule in der Adenauerallee. Die Teilnahme ist kostenlos. Um eine Anmeldung unter Telefon 0173/9341876 oder per E-Mail an [baur-sonja@gmx.de](mailto:baur-sonja@gmx.de) wird gebeten.

**Freie Plätze nach Sinsheim**

Für die an Fronleichnam, 19. Juni, stattfindende Ausfahrt des Nistkasten- und Vogelschutzmuseums Ringschnait ins Technikmuseum Sinsheim (BIKO berichtete) sind noch freie Plätze vorhanden.

Anmeldungen sind bis spätestens Samstag, 14. Juni, bei Gerhard Föhr telefonisch unter 07352/2579 oder per E-Mail an [Gerhard.Foehr@t-online.de](mailto:Gerhard.Foehr@t-online.de) möglich.

**Feier des Jahrgangs 1935**

Die 90er-Feier des Schützen-Jahrgangs 1935 findet am Samstag, 19. Juli, im TG-Heim statt. Letzte Anmelde-möglichkeit ist der 15. Juni. Wer keine Einladung erhalten hat, kann sie unter Telefon 07351/73855 anfordern.

## Gottesdienste

### Katholische Kirche

**St. Martin** So 8.6., 11 Uhr Eucharistiefeier, 18.30 Uhr Eucharistiefeier († Karl-Heinz Renner). Mo 9.6., 11 Uhr Eucharistiefeier. Mi 11.6., 8 Uhr Rosenkranz, 8.30 Uhr Eucharistiefeier († Konrad Lämmle, † Bogdan und Agnes Strelczyk, † Georg und Ursula Matussek, † Fritz Wagner), anschließend eucharistische Anbetung.

**Zur Heiligsten Dreifaltigkeit** So 8.6., 18 Uhr Rosenkranz. Di 10.6., 18 Uhr Rosenkranz, 18.30 Uhr Eucharistiefeier († Dieter Pohl mit † Eltern Jäger). Mi 11.6., 18 Uhr Rosenkranz. Do 12.6., 18 Uhr Rosenkranz. Fr 13.6., 18 Uhr Rosenkranz. Sa 14.6., 16.45 Uhr Eucharistiefeier in ungarischer Sprache, 18.30 Uhr Eucharistiefeier († Ernst Dietrich mit † Eltern und † Schwiegereltern, † Andrea Kern).

**St. Josef** So 8.6., 11 Uhr Eucharistiefeier in kroatischer Sprache, 9.30 Uhr Eucharistiefeier, 12.25 Uhr Beichte in polnischer Sprache, 12.45 Uhr Eucharistiefeier in polnischer Sprache. Mo 9.6., 18.30 Uhr Fatima-Gebet. Mi 11.6. 18 Uhr Beichte in kroatischer Sprache, 18.30 Uhr Eucharistiefeier in kroatischer Sprache.

**St. Alban, Mettenberg** So 8.6., 11 Uhr evangelischer Gottesdienst. Mo 9.6., 9.30 Uhr Eucharistiefeier, 19 Uhr Rosenkranz. Di 10.6., 19 Uhr Rosenkranz. Mi 11.6., 19 Uhr Rosenkranz. Do 12.6., 19 Uhr Rosenkranz. Fr 13.6., 18 Uhr Rosenkranz, 18.30 Uhr († Doris und Franz Krug).

**St. Gallus, Rißegg** So 8.6., 9.30 Uhr Eucharistiefeier.

**Mariä Himmelfahrt, Ringschnait** So 8.6., 10.15 Uhr Eucharistiefeier, mitgestaltet von einer Musikgruppe. Do 12.6., 9 Uhr Rosenkranz. Fr 13.6., 19 Uhr Fatima-Rosenkranz.

**St. Remigius, Stafflangen** So 8.6., 11 Uhr Taufe. Mo 9.6., 10 Uhr Eucharistiefeier. Di 10.6., 14 Uhr Seniorenmesse. Sa 14.6., 9.30 Uhr Beichte in der Bussenkirche, 10 Uhr Eucharistiefeier in der Bussenkirche.

### Evangelische Kirche

**Friedenskirche** So 8.6., 9.15 Uhr Gottesdienst.

**Stadtpfarrkirche** So 8.6., 9.30 Uhr Gottesdienst.

**Versöhnungskirche** So 8.6., 10.30 Uhr Open-Air-Gottesdienst im Pfarrgarten mit anschließendem Kirchenkaffee. Bei schlechtem Wetter findet der Gottesdienst in der Versöhnungskirche statt.

**St. Alban, Mettenberg** So 8.6., 11 Uhr Gottesdienst.

**Burrenwald** Mo 9.6., 10 Uhr Gottesdienst mit Taufen im Grünen. Musikalische Gestaltung durch den Posaunenchor Attenweiler. Bei schlechtem Wetter findet der Gottesdienst in der Friedenskirche statt.

**Bürgerheim** Fr 13.6., 15.30 Uhr Gottesdienst.

### Süddeutsche Gemeinschaft

Sonntags um 10.30 Uhr Gottesdienst in Präsenz in den Räumen des Blauen Kreuzes, Rollinstraße 28. Der Eingang befindet sich im Hof. Der Gottesdienst wird zudem per Livestream via YouTube übertragen. Weitere Informationen sind bei Anatol Lasarew erhältlich, E-Mail [gemeinschaftspastor@sv-biberach.de](mailto:gemeinschaftspastor@sv-biberach.de), Telefon 07357/4483011.

### Freie Christengemeinde

Die Freie Christengemeinde feiert ihren Gottesdienst immer sonntags um 10 Uhr im Gemeindezentrum, Waldseer Straße 97. Parallel dazu findet ein Kinderprogramm, beziehungsweise eine Kinderbetreuung statt. Weitere Informationen gibt es unter Telefon 0177/7165552 oder unter [www.fcg-biberach.de](http://www.fcg-biberach.de).

### Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde

Abendmahl-Gottesdienst am Sonntag, 8. Juni um 10 Uhr im Gemeindehaus, Schönfeldstraße 3. Die Kindergottesdienste finden parallel dazu statt. Weitere Informationen unter Telefon 07351/9310.

### Neuapostolische Kirche

In der Gemeinde finden donnerstags um 20 Uhr und sonntags um 9.30 Uhr Gottesdienste statt. Weitere Informationen sind unter [www.nak-biberach.de](http://www.nak-biberach.de) abrufbar.

### Adventgemeinde Biberach

Samstags um 9.30 Uhr findet ein Bibelgespräch (für Kinder extra) und um 10.30 Uhr ein Predigt-Gottesdienst in der Ehinger Straße 39 statt.

### Treffpunkt Leben

#### Freie charismatische Gemeinde

Gottesdienste finden regelmäßig samstags um 18 Uhr im Rißcenter, Rißstraße 19 statt. Informationen und wöchentlich aktuelle Predigten sind im Internet unter [www.treffpunkt-leben-biberach.de](http://www.treffpunkt-leben-biberach.de) abrufbar.

### Jehovas Zeugen

Es finden Gottesdienste in Präsenz in der Haberhäuslestraße 3 und gleichzeitig per Videokonferenz statt: in Biberach-West samstags um 18 Uhr und mittwochs um 19 Uhr; Biberach-Ost sonntags um 10 Uhr und donnerstags um 19 Uhr; Biberach-Russisch sonntags um 14 Uhr und dienstags um 19 Uhr. Weitere Informationen finden sich unter [www.jw.org](http://www.jw.org).

## Geistlicher Impuls

### Pfingsten – was feiert man da eigentlich?

Die Apostelgeschichte erzählt in vielen Bildern davon, was damals an Pfingsten geschah:

Ein Brausen vom Himmel wie ein heftiger Sturm, Zungen wie von Feuer, Menschen, die plötzlich in allen möglichen Sprachen sprechen, so dass sie von vielen verstanden werden. Hinter diesen Bildern steht die Erfahrung, dass Verständigung möglich ist, trotz unterschiedlicher Sprachen und Kulturen, dass der Funke überspringen und die eigene Begeisterung andere anstecken kann. Damit hatte man nicht gerechnet. Für die ersten Christen schien es unmöglich, anderen glaubhaft von dem zu erzählen, was sie selbst erlebt hatten. Deshalb waren sie davon überzeugt, dass sie das nicht aus eigener Kraft geschafft haben, dass das nur mit Gottes Geist, also mit Gottes Kraft und Hilfe möglich war. Davon erzählen die Bilder der Pfingstgeschichte: Sturm und Feuer vom Himmel, also eine Kraft, die von Gott kommt und das bewirkt, was allein mit menschlicher Kraft nicht machbar ist.

Wie oft erleben wir, dass Menschen einander nicht verstehen, auch wenn sie die gleiche Muttersprache haben, dass es Missverständnisse gibt, dass man aneinander vorbeiredet. Wie oft sehnen wir uns danach, dass Verstehen und Verständigung über Grenzen und Gräben hinweg möglich werden. Pfingsten feiern heißt darauf vertrauen, dass mit Gottes Kraft Verständigung möglich werden kann, auch dort, wo alle Erfahrung dagegenspricht. In vielfältiger Weise kommt dieses Gottvertrauen in Pfingstliedern zum Ausdruck, so auch in dem Liedtext von Klaus Okonek und Jo Ralle: „Komm Heiliger Geist, mit deiner Kraft, die uns verbindet und Leben schafft. ... Schenke uns von deiner Liebe, die vertraut und die vergibt. Alle sprechen eine Sprache, wenn ein Mensch den andern liebt.“  
Vertrauen wir auf diese Kraft und bitten wir um diese Kraft – auch heute!

*Steffi Brüggemann  
Pastoralreferentin,  
katholische Seelsorgeeinheit Biberach*

## Kath. Seelsorgeeinheit

### Kurz berichtet

Aufgrund der Pfingstferien sind die **Pfarrbüros** nur eingeschränkt geöffnet: St. Martin: Mittwoch und Donnerstag von 9 bis 11 Uhr; Zur Heiligsten Dreifaltigkeit/St. Gallus: Dienstag und Freitag von 9 bis 11 Uhr, Mittwoch von 14 bis 16 Uhr; St. Josef/St. Alban bleibt geschlossen.

Beim **Seniorenachmittag** im Gemeindehaus Dreifaltigkeit am Dienstag, 10. Juni, nimmt Hans Benz die Besucher in einem Bildvortrag mit auf eine „Motorradreise in Indien“. Beginn ist um 14.30 Uhr mit Kaffee trinken.

Am Donnerstag, 19. Juni feiern die katholischen Gemeinden Fronleichnam. Beginn ist um 9.30 Uhr mit dem Festgottesdienst in der Stadtpfarrkirche St. Martin. Nach dem Gottesdienst schließt sich die Prozession durch die Stadt an mit einer Station im Spitalhof und kehrt zum Schlussegen wieder in die Stadtpfarrkirche zurück. Die Stadtkapelle Biberach begleitet auf dem Prozessionsweg musikalisch. Nach dem Gottesdienst und der Prozession findet das **Gemeindefest** ins Gemeindezentrum St. Martin statt. Bei Regen entfällt die Prozession.

## EHEJUBILÄEN

### Eiserne Hochzeit

Eckhard und Brunhilde Brühl  
Montag, 2. Juni

### Diamantene Hochzeit

Günter und Herta Dreher  
Montag, 2. Juni

### Goldene Hochzeit

Ingobert und Sabine Rembach  
Freitag, 6. Juni



Foto: BIKO

Streiflichter aus der Geschichte Biberachs

## Das Hausbuch des Biberacher Kürschners Conrad Eitele (1577–1659) – Teil 1

Die einzige Schrift, die neben der evangelischen Stadtchronik „Einige denkwürdige Begebenheiten der des Heiligen Römischen Reichs Freien Stadt Biberach“, die von den Anfängen bis 1679 reicht, nähere Einzelheiten über das Geschehen in Biberach im ausgehenden 16. und 17. Jahrhundert bringt, ist das Hausbuch des evangelischen Kürschners Conrad Eitele (Eitelin). Leider ist dieses „defekte Hausbuch“, das im Besitz des Biberacher Chronisten Georg Luz (1818–1884) war, heute verschollen. Wir müssen uns so mit den – bei Luz mit Eitelin oder E. gekennzeichneten – Auszügen begnügen, die er in seinen 1876 gedruckten „Beiträgen zur Geschichte der ehemaligen Reichsstadt Biberach“ veröffentlicht hat. Die Einträge bis 1598 stammen nach Luz von Ludwig Eitele, dem Vater Conrad Eiteles, der ebenfalls Kürschner war. Alle Texte sind der besseren Lesbarkeit halber dem heutigen Sprachgebrauch angenähert.

Johann Conrad Eitele, getauft am 23. Dezember 1577 als sechstes von acht Kindern des Ehepaars Ludwig Eitele und Maria Kindigin, ging 1599 auf Wanderschaft, die ihn nach Erfurt führte; 1606 kam er nach Biberach zurück. Im Laufe seines Lebens schloss er vier Ehen. Am 3. Dezember 1618 heiratete er in erster Ehe die aus Haisterkirch stammende Maria Sproll (Sprellin), die aber bereits am 29. November 1619 nach der Geburt ihrer Tochter Katharina († 1620) starb. Am 26. April 1621 vermählte er sich mit

Maria Witthau (\* 1587), deren Vater Michael Witthau Mitglied des Großen Rates war, am 11. August 1631 mit der Weberstochter Maria Stocker (\* 1593) und schließlich als gewesener Spitalmeister und nunmehriger Spitalpfründner am 29. Juli 1658 mit Maria Gerster (\* 1605), der Witwe des Webers Johann Ziegler. Im März 1659 ist der Spitalmeister Conrad Eitele im Totenbuch als „gestorben“ eingetragen. Außer dem, was die Kirchenbücher und sein „Hausbuch“ berichten, wissen wir über Eitele nicht viel. 1636 half er bei der Gefangennahme zweier Diebe. 1642 und 1646 ist er als Bürge für Neubürger erwähnt, 1643 als Pfleger, 1646 bat er um Ermäßigung seiner Kriegssteuer. Als Mitglied des großen Rats ist er 1636 und 1649 bezeugt, ebenso 1649 als Spitalmeister. 1637 und noch 1657 wohnte er im Haus Bürgerturmstraße 22. 1642 ist er außerdem Schwarzroßgasse 8 genannt.

### Einblicke in Eiteles Hausbuch

In seinen „Beiträgen“ überliefert Luz an Vermerken im Hausbuch die folgenden Einträge:

„Anno **1477**, da man den neuen Turm (Weißer Turm) gebauet hat, da man in dem Grund hat gegraben, da hat man gefunden Menschenbeiner, Bogen und Pfeile; es sei vor Zeiten in dieser Gegend eine Schlacht geschehen und allda in dieses Loch geworfen worden.

Anno **1565** Jahr, da hat man den Wochenmarkt zu Laupheim aufgerichtet.

Anno **1574** Jahr war wiederum ein großer Sterbend, in welchem bei 1400 Personen gestorben sind.

### Der Kirchturmbrand von 1584

Da man zählt hat **1584** Jahr, hat der allmächtig Gott auf den Sonntag, welcher war der 10. Mai, um 11 Uhr in der Nacht seinen erschrecklichen Strahl vom Himmel in unsern Kirchen- und Glockenturm geschickt und eingeschlagen, daraus in einer Bälde ein solches erschreckliches Feuer erfolgt, daß es wegen der Höhe nicht zu übersteigen noch zu erlöschen gewesen. Das ganze Dachgewerk samt zweien von großen Quaderstücken, Mauern und Seiten wurden durch dies vom Himmel gefallene Feuer zersprengt, eingerissen und eingefallen, als welchen Kirchturm sich weiland der Christlich Römisch Kaiser Max, der Erste des Namens, da er allhier vor Jahren ist gewesen, wegen seines kunstreichen, in die vier Winde gerichteten Baus und wegen der Höhe eine gute lange Weile mit sonderem Fleiß besichtigt und angeschaut hat. Dieser Turm ist dahin, aber alles vergänglich Ding (Sirach 13) muss ein End nehmen. Die Glocken sind vom Feuer zerschmolzen, der Glockenstuhl verbrannt und alles herabgefallen. Zum Dritten sind wir um unser Uhr oder Schlagstund kommen, zum Vierten, unser neue gebauene, schöne und gute, wohl geratene Orgel ist ganz und gar verbrunnen, zum Fünften eines ehrbaren Rats und gemeiner Stadt Canzlei ist durch den herabgefallenen einen Giebel des Turms und das

Feuer zu Boden geschlagen, verbrannt und verderbt worden, darinnen großer Schaden beschehen. Zum Sechsten, vier Personen sind leider in diesem Jammer umkommen und haben ihr Leib und Leben dahin gelassen. So ist eine Jungfrau, so eine Hochzeit mit einem Bürger von Ulm vorhatte, diesen Sonntag zu Nacht das erst hochzeitlich Mahl oder Essen gewesen, folgenden Montag zu Kirchen und Straßen gehen und eingeseget sollen werden, zu Tod geschlagen worden. In ihrer letzten Not rief sie: „O Herr Jesus Christ, erbarm Dich mein!“ Zum Siebenten, so sind über 30 Menschen an ihrem Leib und Gliedmassen verletzt und beschädigt worden und ist auch unsre Pfarrkirch dermaßen am Dachwerkgestühl und anderem zersprengt, daß wir leider darinnen nicht konnten noch dürfen aus Fürsorg großer Gefahr und Schaden zusammenkommen, sondern müssen uns in der kleinen Spitalkirchen behelfen und aus der Not eine Tugend machen. Es ist ein schrecklicher Jammer und Not gewesen und hat von Mitternacht bis weit etlich viele Stunden in den Tag hinein gewähret, und wenn der liebe Gott nicht in der Straf und Erzeigung seines Zorns seiner Barmherzigkeit eingedenk gewesen, so wäre ein solcher Brand und Schaden durch die brennenden Funken in der Stadt und auf der Bleiche an Barchent erfolgt, daß durch kein menschlich Mittel zu helfen gewesen. Gott welle die Stadt fürderhin gnädig und barmherzig bewahren. Amen!“

Dr. Kurt Diemer

Stadtgeschichte zum Greifen nah

## Historische Stadtrundgänge durch Biberach

**Geschichte wird lebendig:** In den kommenden Tagen bietet Tourismus Biberach verschiedene historische Rundgänge an. Dabei geht es unter anderem auf den Weißen Turm.

Stadtführerin Alexandra Hagmann begrüßt am Pfingstmontag, 9. Juni, Interessierte zu einer anderthalbstündigen Entdeckungstour durch die Biberacher Innenstadt – vorbei an der simultan genutzten Stadtpfarrkirche St. Martin, über den Marktplatz mit seinen prächtigen Bürgerhäusern bis zum liebevoll restaurierten Fachwerkviertel Weberberg.

Am Mittwoch, 11. Juni, übernimmt Stadtführerin Lisa Krug den informa-



Das Bronzemodel der Stadt ist Teil der Besichtigung. Foto: Katja Fouad Vollmer

tiven, anderthalbstündigen Rundgang und berichtet mit lebendigen Geschichten, historischen Anekdoten und spannenden Details über das Leben in der ehemaligen Reichsstadt.

Eine weitere Gelegenheit, Biberachs Geschichte hautnah zu erleben, bietet Stadtführerin Nicole Jerski am Samstag, 14. Juni. Das Highlight dieser Route ist die Besteigung des Weißen Turms. Die Führung dauert daher zwei Stunden.

Einen Tag später, am Sonntag, 15. Juni, gibt es erneut die Möglichkeit, beim historischen Stadtrundgang den Weißen Turm zu erklimmen. Stadtführer Heinz Remke präsentiert bei der zweistündigen Führung außerdem weitere Sehenswürdigkeiten in der Innenstadt.

Treffpunkt für die Führungen ist um 14 Uhr der Spitalhof Museum. Erwachsene zahlen für die anderthalbstündigen Führungen jeweils 9 Euro, die zweistündigen Führungen kosten 12 Euro für Erwachsene. Kinder bis zehn Jahre gehen kostenlos mit. Schüler ab elf Jahren und Studenten bekommen auf den regulären Preis 50 Prozent Ermäßigung.

Weitere Informationen und individuelle Buchungen unter Telefon 07351/51-165, per E-Mail an [tourismus@biberach-riss.de](mailto:tourismus@biberach-riss.de) oder auf der Homepage [www.visitbiberach.de](http://www.visitbiberach.de).

## Die Woche im Überblick

DATUM	ZEIT	ORT, TREFFPUNKT	VERANSTALTUNG
Sa, 7. Juni	9 Uhr	Weberberg	Rosenfest
Sa, 7. Juni	14 Uhr	Spitalhof, Museum	Historischer Stadtrundgang und Besteigung des Weißen Turms mit Nicole Jerski
So, 8. Juni	14 Uhr	Wieland-Park	Wieland-Café, Freiluftcafé von „Bürger für Bürger“, nur bei trockener Witterung
So, 8. Juni	14 Uhr	Am Weißen Turm	Die Türme auf dem Gigelberg, Stadtführung mit Markus Pflug
Mo, 9. Juni	14 Uhr	Spitalhof, Museum	Historischer Stadtrundgang mit Alexandra Hagmann
Di, 10. Juni	11 Uhr	Waldseer Straße 12/1	„Fit in der digitalen Welt“, vhs-Lerntreff für Erwachsene, Ubuntu
Di, 10. Juni	19 Uhr	Kletterhalle	Stammtisch, Deutscher Alpenverein
Mi, 11. Juni	8 Uhr	Innenstadt	Pfingstmarkt
Mi, 11. Juni	14 Uhr	Spitalhof, Museum	Historischer Stadtrundgang mit Lisa Krug
Do, 12. Juni	19 Uhr	Komödienhaus	„VogelSCHAU“, Multimediovortrag, Kunstverein Biberach und NABU
Fr, 13. Juni	15 Uhr	Ochsenhauser Hof	Die häufigsten Augenerkrankungen, Vortrag mit Augenoptikermeister

Traditioneller Jahrmarkt am 11. Juni

### Pfingstmarkt in der Innenstadt

Der traditionelle Pfingstmarkt lädt am **Mittwoch, 11. Juni**, in die Innenstadt ein. Von 8 bis 18 Uhr präsentieren zahlreiche Beschicker aus dem süddeutschen Raum ihr Warensortiment. Der Wochenmarkt findet an diesem Tag auf dem Kirchplatz, Matthias-Erzberger-Platz und in der Hindenburgstraße statt.

Die Besucherinnen und Besucher des Pfingstmarkts dürfen sich auf eine große Auswahl an Bekleidung, Leder- und Kurzwaren, Haushaltsartikel, Dekomaterialien, Schmuck, Taschen sowie Produkte aus dem Kunstgewerbe freuen. Ein Imbiss- und Süßwarenangebot sorgt zudem für kulinarische Genüsse.

#### Änderungen beim Linienverkehr

Aufgrund des Markts werden der gesamte Marktplatz, die Hindenburgstraße bis zur Karpfengasse, der Kesselplatz, die Schrankenstraße und der Schadenhof mit Schadenhofstraße sowie der Holzmarkt und die Theaterstraße für den Fahrzeugverkehr gesperrt.

Die Haltestelle Marktplatz kann nicht bedient werden. Auch die Haltestellen Wielandstraße, Holzmarkt und Stadthalle können nicht genutzt werden. Die Haltestelle KaVo kann zudem nur



Der traditionelle Pfingstmarkt lädt am 11. Juni zum Bummel in die Innenstadt ein. Foto: BIKO

von den Linien 2 und 4 angefahren werden, wenn diese im Anschluss die Haltestelle Musikschule bedienen.

Als zentrale Haltestelle wird Viehmarkt Steig 3 (auf Zeppelinring) angefahren. Dort fahren die Linienbusse der Stadtwerke Biberach zu den Abfahrtszeiten der Haltestelle Marktplatz ab. Zusätzlich wird die Haltestelle Kolpingstraße/Tiefgarage als Ersatzhaltestelle für die Haltestelle Stadthalle angefahren. Fahrzeuge, die die Ersatzhaltestelle Kolpingstraße/Tiefgarage bedienen, fahren vorher auch die Ersatzhaltestelle Viehmarkt Steig 2 (auf Zeppelinring) an. Die Linien 4 Richtung Gewerbegebiet

Flugplatz und 5 Richtung Mettenberg/Laupertshausen bedienen die Haltestellen Bürgerheim/Kolpingstraße und Kolpingstraße/Tiefgarage nicht. Ersatzweise wird die Haltestelle Bürgerheim/Waldseer Straße angefahren.

#### Parkmöglichkeiten

Parkgelegenheiten gibt es in den Parkhäusern Ulmer Tor und Wielandpark, in den Tiefgaragen Museum und Stadthalle sowie in den Straßen außerhalb des Marktgeländes.

#### Nächster Jahrmarkt:

Michaelimarkt, 1. Oktober

Ochsenhauser Hof

### Die häufigsten Augenerkrankungen

Matthias Kreck, Augenoptikermeister aus Biberach, hält am Freitag, 13. Juni, von 15 bis 16.30 Uhr im Ochsenhauser Hof einen Vortrag für pflegende Angehörige über die vier häufigsten Augenerkrankungen: grauer Star, Makuladegeneration, Glaukom und diabetische Retinopathie.

Er erläutert verständlich die Ursachen und Symptome dieser Erkrankungen und stellt aktuelle Behandlungsmöglichkeiten vor. Zudem gibt es Informationen über augenoptische Hilfsmittel, die den Alltag der Betroffenen erleichtern können. Der Vortrag bietet eine gute Gelegenheit, sich zu informieren und offene Fragen zu klären.

In den Pfingstferien

### Hallensportbad vormittags geöffnet

Die Stadtwerke Biberach öffnen das Hallensportbad in den Pfingstferien schon am Vormittag. Zwischen dem 9. Juni (Pfingstmontag) und dem 22. Juni ist das Bad täglich von 9 bis 20 Uhr geöffnet, dienstags und donnerstags von 9 bis 22 Uhr. Am Montag, 16. Juni, ist das Bad geschlossen. An Fronleichnam, 19. Juni, ist das Bad von 9 bis 20 Uhr geöffnet. Weitere Informationen sind telefonisch unter 07351/30250-150, per Mail an [info@swbc.de](mailto:info@swbc.de) oder in der Freiburger Straße 6 erhältlich. Aktuelles zu den Bädern kann unter [www.swbc.de](http://www.swbc.de) eingesehen werden.

#### Stadtradeln

Die diesjährige Stadtradel-Saison ist offiziell beendet. Aktuell können jedoch noch Kilometer nachgetragen werden, die im Zeitraum vom 13. Mai bis zum 2. Juni gesammelt wurden. Dies ist bis einschließlich Dienstag, 9. Juni, möglich. Ab diesem Zeitpunkt stehen die finalen Ergebnisse fest. Die aktuellen Zwischenstände sind unter [stadtradeln.de/biberach-riss](http://stadtradeln.de/biberach-riss) einsehbar.

## Amtliche Bekanntmachungen

### Stellenangebote



In der Bruno-Frey-Musikschule ist ab 1. September 2025 folgende Stelle unbefristet zu besetzen:

### Lehrkraft (m/w/d) im Bereich der Elementaren Musikpraxis mit instrumentalem Zusatzfach Violine in Teilzeit 60 %

Bei uns führen Sie folgende Tätigkeiten aus:

- Allgemeines Unterrichten im Bereich der Elementaren Musikpraxis, Musikwiese, musikalische Früherziehung, Singen-Bewegen-Sprechen, Instrumentenkarussell und Klassenmusizieren, einschließlich aller Zusammenhangstätigkeiten
- Instrumentalunterricht in allen Sozialformen im Fach Violine
- Einzel-, Gruppen- und Ensembleunterricht im Bereich der inklusiven Musizierpraxis der Streich- und Zupfinstrumente
- Mitgestaltung vielfältiger Veranstaltungen und Projekte der Musikschule und deren Kooperationspartner
- Organisation und Durchführung von Kinder- und Familienkonzerten, inklusiver Projekte und Infotagen

Sie erfüllen folgende Voraussetzungen:

- Ein künstlerisch-pädagogisches abgeschlossenes Musikstudium an einer Hochschule mit dem Hauptfach der elementaren Musikpraxis, mit Zusatzqualifikationen in den genannten Bereichen oder eine vergleichbare Qualifikation
- Ein breites pädagogisch-methodisches Spektrum und vielfältige Unterrichtserfahrung in der Arbeit mit Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen
- Ausgeprägte Kommunikationskompetenz sowie umfassende Kenntnisse mit digitalen Medien
- Mobilität, Führerschein Klasse B und zeitliche Flexibilität

Wir bieten Ihnen:

- Eine sichere und unbefristete Beschäftigung nach TVöD bis Entgeltgruppe 9b
- Ein umfassendes Personalentwicklungskonzept mit fachlichen und persönlichen Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten
- Ein attraktives Gesundheitsmanagement mit Fitnesskursen, Präventionsmaßnahmen und Vergünstigungen, einen Zuschuss zum Jobticket und JobRad sowie flexible Beschäftigungsmodelle zur Vereinbarkeit von Beruf und Familie
- Eine zusätzliche Altersvorsorge des öffentlichen Dienstes

Sie sind interessiert? Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung über unsere Karrierhomepage [www.stadt-biberach-mein-beruf.de](http://www.stadt-biberach-mein-beruf.de) bis 15. Juni 2025.

Für Fachfragen steht Ihnen der Leiter der Bruno-Frey-Musikschule, Herr Winter, Telefon 07351/51-248 gerne zur Verfügung.

Hauptamt – Sachgebiet Personal  
Frau Schmid  
Telefon 07351/51-9028

Die e.wa riss Netze GmbH sucht ab sofort in Vollzeit

### HR-Generalist/ Personalsachbearbeiter (m/w/d)

Das erwartet Dich:

- Recruiting & Personalmarketing**
- Du wählst passende Kanäle und veröffentlichst Stellenaussagen
- Du begleitest den gesamten Bewerbungsprozess – von der Sichtung bis Onboarding
- Du unterstützt bei HR-Projekten oder Recruiting-Maßnahmen z.B. Messen/Events
- Du bringst Ideen zur Optimierung unserer Recruiting-Prozesse ein
- Du erstellst Inhalte für unsere Social-Media-Kanäle (LinkedIn/Instagram)
- Employee Lifecycle & Administration**
- Du betreust alle administrativen Personalprozesse vom Eintritt bis zum Austritt
- Du erstellst Verträge, Bescheinigungen und Zeugnisse
- Du bist Ansprechpartner für unsere Mitarbeitenden sowie externe Partner
- Mitwirkung in der Entgeltabrechnung (SAP HCM)**
- Du unterstützt bei der monatlichen Entgeltabrechnung und Zeitwirtschaft (ATOSS)
- Du verstehst Abrechnungsprozesse und arbeitest eng mit der Payroll-Abteilung zusammen
- Du wirkst bei Sozialversicherungs- und Steuerangelegenheiten mit

Das bringst Du mit:

- Eine abgeschlossene kaufmännische Ausbildung, idealerweise mit Weiterbildung im Personalwesen oder eine vergleichbare Qualifikation
- Erfahrung in der operativen Personalarbeit, speziell im Recruiting und/oder in der Personaladministration
- Erste Erfahrungen in der Entgeltabrechnung, idealerweise mit SAP HCM oder einem anderen HR-System
- Kenntnisse im Arbeits-, Lohnsteuer- und Sozialversicherungsrecht sind von Vorteil
- Du arbeitest strukturiert, bist digitalaffin und kommunikativ
- Du bringst Eigeninitiative, Verantwortung und Spaß an der Arbeit im Team mit
- Nice to have: Du besitzt den Ausbilderschein (Ausbildereignungsprüfung, AEVO)

Das bieten wir Dir:

- Eine abwechslungsreiche, unbefristete Vollzeitstelle mit Verantwortung
- Vergütung nach TV-V EG 8 + Jahressonderzahlung
- Zusatzversorgung über die KVBW (ZVK) und Arbeitgeberzuschuss zur betrieblichen Altersvorsorge
- Viel Gestaltungsspielraum und die Möglichkeit, eigene Ideen einzubringen
- Ein herzliches Team mit flachen Hierarchien
- Flexible Arbeitszeiten und mobiles Arbeiten
- Individuelle Weiterbildungen und attraktive Benefits wie z.B. Wellpass

Bist Du bereit für eine neue spannende Herausforderung? Dann bewirb dich gerne über unsere Homepage.

e.wa riss Netze GmbH | Personal  
Postfach 1211 | 88382 Biberach  
E-Mail: [bewerbungen@ewa-netze.de](mailto:bewerbungen@ewa-netze.de)  
[www.ewa-netze.de](http://www.ewa-netze.de)

### Öffentliche Ausschreibungen

Ausschreibung von Bauleistungen nach VOB / A

#### Baubetriebsamt in Biberach Dachsanierung Kfz-Werkstatt

- Gerüstbau  
Ausführung: KW 36/2025 – KW 46/2025
- Dachsanierung  
Ausführung: KW 37/2025 – KW 43/2025
- WDVS-/Malerarbeiten  
Ausführung: KW 42/2025 – KW 45/2025

Abholung/Anforderung der Ausschreibungsunterlagen:  
<https://ausschreibungen.biberach-riss.de>

Angebotseröffnung: Donnerstag, 03.07.2025 zu der im LV angegeben Zeit

Angebotsabgabe: Angebote sind in Papierform und Gaeb in einem verschlossenen Umschlag mit der entsprechenden Kennzeichnung bei Hochbau & Gebäudemanagement einzureichen.

Ausschreibende Stelle: Stadt Biberach, Hochbau & Gebäudemanagement, Zeppelinring 50, 88400 Biberach an der Riß, Tel.: 07351/51-275, E-Mail: [hochbau-ausschreibungen@biberach-riss.de](mailto:hochbau-ausschreibungen@biberach-riss.de)

Vollständige Veröffentlichung der Ausschreibung unter [www.biberach-riss.de](http://www.biberach-riss.de)

Ausschreibung von Bauleistungen nach VOB / A

#### Mittelberg-Grundschule Generalsanierung mit Erweiterungsbau

Abbrucharbeiten

Ausführung: Januar 2026 – März 2026

Anforderung der Ausschreibungsunterlagen: <https://www.meinauftrag.rib.de/public/DetailsByPlatformIdAndTenderId/platformid/3/tenderid/144570>

Angebotsabgabe: Bis Dienstag, 15.07.2025, 11:00 Uhr. Angebote sind ausschließlich elektronisch über das Ausschreibungsportal RIB einzureichen.

Ausschreibende Stelle: Hochbau & Gebäudemanagement, Zeppelinring 50, 88400 Biberach an der Riß, Tel.: 07351/51-275, E-Mail: [hochbau-ausschreibungen@biberach-riss.de](mailto:hochbau-ausschreibungen@biberach-riss.de)

Vollständige Veröffentlichung der Ausschreibung unter [www.biberach-riss.de](http://www.biberach-riss.de). Die EU-Veröffentlichung ist im Amtsblatt der Europäischen Union (TED) einsehbar.

### Christkindles-Markt

#### Händler können sich bewerben

Für den Biberacher Christkindles-Markt vom 29. November bis 14. Dezember werden Bewerber mit weihnachtlichem, gerne auch kunsthandwerklichem Sortiment gesucht. Die Stadt bietet einheitliche Hütten in verschiedenen Größen zur Miete an. Bewerbungen für eine Woche sind möglich. Die Vergabe erfolgt durch einen Ausschuss.

Bewerbungsunterlagen und Informationen finden sich unter [www.biberacher-christkindlesmarkt.de](http://www.biberacher-christkindlesmarkt.de). Bewerbungen sind spätestens bis Montag, 30. Juni, an folgende Adresse zu schicken: Stadt Biberach an der Riß, Bauverwaltungsamt, Museumstraße 2, 88400 Biberach. Die Kontaktaufnahme kann per Telefon unter 07351/51-581 oder per E-Mail an [christkindlesmarkt@biberach-riss.de](mailto:christkindlesmarkt@biberach-riss.de) erfolgen.

# Notdienste und Öffnungszeiten

## Notdienst, Notfall, Bereitschaft

Ärztlicher Bereitschaftsdienst  
Telefon 116 117  
Kindernotfall Telefon 116 117  
Augen- und HNO-ärztlicher  
Bereitschaftsdienst  
Telefon 116 117  
Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst  
Telefon 01801-116 116  
Apothekennotdienst  
www.aponet.de  
Giftnotruf 0761 19240  
e.wa riss Störungsdienst  
Strom, Gas, Wasser, Wärme  
Telefon 9030  
Bereitschaftstelefon städtisches  
Baubetriebsamt (städtische Straßen-  
und Kanalunterhaltung, Bachläufe)  
Telefon 51-288  
Kartensperre  
(Handy-, Kunden-, EC- und Kreditkarten)  
Telefon 116 116

## Polizei 110

## Feuerwehr 112

## Rettungsdienst 112

## Notarzt 112

## Hilfe und Beratung

Erziehungsberatung Caritas  
Telefon 8095-140 oder -141  
Schwangerschaftsberatung Caritas  
Telefon 8095-230  
Schwangerschaftsberatung LRA  
Telefon 52-6151  
Sozial- und Lebensberatung  
für Frauen / Frauenschutzhilfshaus Caritas  
Telefon 8095-160  
Drogen- und Suchtberatung  
Blaues Kreuz 07356 4444  
Telefon Caritas 8095-170

### Nummer gegen Kummer

Kinder- und Jugendtelefon  
Mo-Sa, 14-20 Uhr,  
Telefon 116 111  
Elterntelefon  
Mo-Fr, 9-17 Uhr, Di+Do, 9-19 Uhr,  
Telefon 0800 1110550

**Krankenhauslotsen (Caritas),** Hilfe  
rund um den Krankenhausaufenthalt  
Mo-Fr, 8-19.30 Uhr,  
Telefon 0157 81941989  
Sucht-Helfer-Netzwerk  
Telefon 0151 46754649

### Ambulante Hospizgruppe Biberach

Einsatzleitung: Telefon 0170 4889929

### KinderNotbetreuung

6-22 Uhr (tägl.), Tel. 0177 1663832

### Beratungsstelle Brennessel

Hilfe bei sexualisierter Gewalt  
in Kindheit und Jugend  
Telefon 3470350  
kontakt@brennessel-bc.de

### Diakonische Bezirksstelle

Psychoziale Beratung für Einzelne,  
Paare und Familien, Kurvermittlung  
Mo, Do, Fr, 9-12 Uhr, Di, 10-12 Uhr,  
15-17 Uhr, und nach Vereinbarung  
Telefon 1502-10

### Gemeindepsychiatrisches Zentrum

Saulgauer Straße 51, Sozial-  
psychiatrischer Dienst und Tagesstätte  
Telefon 34951200

### Verbraucherzentrale

**Baden-Württemberg**  
Haushalt Freizeit TK  
Telefon 0900 1774441  
Patientenberatung  
Mo+Do, 14-18 Uhr, Di+Mi, 10-14 Uhr  
Telefon 0180 3117722

### Ochsenhauser Hof – Seniorentreff

Gymnasiumstraße 28  
Mo-Fr, 13.30-17.30 Uhr, Tel. 51-272  
info@oho-bc.de, www.oho-bc.de

### Bürger für Bürger (BfB)

Ehrenamtliche Hilfe in verschiedenen Situ-  
ationen des täglichen Lebens. Die Initiative  
wird aktiv, wenn andere Hilfen fehlen.

#### Dienste:

- Einkäufe
- Erledigung von Besorgungen  
(z. B. Post, Apotheke, Reinigung)
- Fahrdienst
- Erledigung kleinerer Reparaturen
- Hilfe beim Schriftverkehr und  
Behördenkontakten
- Unterstützung für TV, Computer  
und Smartphone
- Vermittlung von Begleitung  
für Kultur, Freizeit
- „Eine Stunde für den Nächsten“  
Telefon 0176 50577208  
Mo-Fr 15.30-17.30 Uhr  
bfb-biberach@gmx.de  
www.bfb-biberach.de

### Bahnmissionsmission

Bahnhof, Gleis 1, Telefon 3400663  
Mo-Fr, 9-13.30 Uhr  
Sa, 9-13 Uhr

### BürgerSozialGenossenschaft Biberach eG

Hilfs- und Begleitdienstleistungen,  
Haushaltsnahe Dienstleistungen,  
Beratungshilfen  
Schwanenstraße 10  
info@bsg-bc.de, www.bsg-bc.de  
Bürozeiten: Mo-Fr, 9-12.30 Uhr  
Telefon 5778092

**Sonderöffnungszeiten stehen  
im redaktionellen Teil  
– Alle Angaben ohne Gewähr –**

## Städtische Ämter und öffentliche Einrichtungen

### Stadtverwaltung

Telefon Zentrale 51-0  
Allgemeine Sprechzeiten:  
Mo-Fr, 8.30-12.30 Uhr, Mi, 14-18 Uhr  
Termine nach Vereinbarung möglich.

### Bürgeramt

(auch Pässe, Ausweise)  
Mo, 8.30-12.30 Uhr und 14-17 Uhr  
Mi, 8.30-18 Uhr  
Di, Do, Fr, Sa, 8.30-12.30 Uhr  
buergeramt@biberach-riss.de

### Tourist-Information und

#### Kartenverkauf

Mo, Di, Do, Fr, 8.30-12.30 Uhr  
und 14-17 Uhr  
Mi, 8.30-18 Uhr,  
Sa, 8.30-12.30 Uhr  
kartenservice@biberach-riss.de  
www.kartenservice-biberach.de  
Kartentelefon  
SZ-Ticketbox 0751 29555777

### Stadtarchiv Biberach

Waldseer Straße 31,  
Mi+Do, 8.30-12.30 Uhr und 14-17 Uhr  
stadtarchiv@biberach-riss.de

### Friedhofsverwaltung

Mo-Fr, 8-12 Uhr,  
nachmittags nach telefonischer  
Vereinbarung, Telefon 51-222

### Stadtbücherei und Lernwerkstatt

Di-Fr, 10-19 Uhr, Sa, 10-14 Uhr  
www.medienzentrum-biberach.de

### Volkshochschule

Mo, Di, Do, Fr 8.30-12.30 Uhr  
Mi, 8.30-18 Uhr  
www.vhs-biberach.de

### Bruno-Frey-Musikschule

Öffnungszeiten Verwaltung  
Wielandstraße 23:  
Mo-Do, 10-13 Uhr und 14-17 Uhr,  
Fr, 10-13 Uhr  
Während der Schulferien geschlossen.

### Museum Biberach

Di-So, 11-18 Uhr, Do, 11-20 Uhr

### Wieland-Museum

Saudengasse 10/1, Telefon 51-336  
Mi-So, 14-17 Uhr  
www.wieland-museum.de

### Hallenbad

Di und Do, 12-22 Uhr, Mi, 12-20 Uhr  
Fr, Sa, So, Feiertage 9-20 Uhr  
www.swbc.de

### Freibad

Das Freibad hat je nach Witterung  
täglich von 9-19 bzw. 20 Uhr geöffnet.  
Frühbader Mo-Fr, 7-8 Uhr

## Recycling und Grüngut

### Recyclingzentrum und Grüngut- sammelstelle (saftendes Grüngut)

Ulmer Straße 86  
Di, Mi, Do, 9-17 Uhr,  
Fr, 9-18 Uhr, Sa, 9-16 Uhr

### Recycling- und Entsorgungszentrum

Bei der Lehmgrube 8  
(Mittelbiberacher Steige)  
Mo, 13-17 Uhr,  
Di-Fr, 9-12 Uhr und 13-17 Uhr,  
Sa, 9-12 Uhr

### Grüngutsammelstellen

#### Ortsverwaltungen

- Mettenberg, Hochstetter Hof 4  
Fr, 16-18 Uhr, Sa, 13-16 Uhr
- Ringschnait, Reinstetter Straße 71  
Mi, 17-19 Uhr, Sa, 14-16 Uhr
- Rißegg (Zell), Rißegger Straße 160  
Di, Mi, Fr, 15-18 Uhr, Sa, 10-13 Uhr
- Stafflangen, Biberacher Straße 14  
Mi, 16-18 Uhr, Sa, 9-12 Uhr

#### Glas-, Papier- und Altkleidercontainer

- Bergerhausen, Winterreuter Straße
- Berliner Platz / Astiallee / Köhlesrain
- Berufsschulzentrum Parkplatz,  
Leipzigstraße (Aldi)
- Brücke Adenauerallee  
(Parkplatzzufahrt)
- Hochvogelstraße / Säntisweg
- Landratsamt Parkplatz, Saudengasse
- Mozartstraße 10-28
- Stadtfriedhof Bushaltestelle,  
Rindenmooser Straße /  
Amriswilstraße
- Weingartenbergstraße
- Weißes Bild / St.-Georgs-Weg /  
Brücke Fünf Linden (Reithalle)
- Wetterkreuzstraße / Kreuzung  
Saulgauer Straße
- Wolfental

- Mettenberg (Friedhof)
- Ringschnait (Reinstetter Straße 71)
- Rißegg (Grundschule)
- Stafflangen (Bauhof)

## Ortsverwaltungen

### Ortsverwaltung Mettenberg

Mo, Do, Fr, 8.30-11.30 Uhr  
Di, 15-19 Uhr  
Telefon 51-9693

### Ortsverwaltung Ringschnait

Mo-Fr, 8.30-12 Uhr, Fr, 14-17 Uhr  
Telefon 07352 2341

### Ortsverwaltung Rißegg

Mo-Mi, Fr, 8.30-11.45 Uhr  
Mo und Do, 14-17 Uhr  
Telefon 51-9690

### Ortsverwaltung Stafflangen

Mo-Do, 8-12 Uhr, Do, 18-18.30 Uhr  
Telefon 51-9698

## Anzeigenauftrag

Alle Informationen zu  
Privatanzeigen finden Sie hier:  
[www.duv-wagner.de](http://www.duv-wagner.de)

Anzeigenauftrag für das Amts- und Mitteilungsblatt  
**Biberach Kommunal**

per Mail      [anzeigen@duv-wagner.de](mailto:anzeigen@duv-wagner.de)  
per Telefon    07154 8222-70  
per Post      Druck + Verlag Wagner GmbH & Co. KG,  
                  Max-Planck-Straße 14, 70806 Kornwestheim

Meine Anzeige soll in der/den  
Kalenderwoche(n) erscheinen:

- einmalig
- wöchentlich
- 14-täglich
- monatlich

**Anzeigentext** Bitte am PC oder in DRUCKSCHRIFT ausfüllen!

Zusätzlich sende ich Ihnen  
diese Dokumente:

- Logo
- Grafik/Bild
- Gestaltungsvorgabe
- Alte Anzeige

### Format

- 2-spaltig (90 mm breit)
- 4-spaltig (187 mm breit)
- ca. \_\_\_\_\_mm hoch  
(Mindesthöhe 30 mm)

### Rechnungsanschrift:

_____ Firma, Name	_____ Telefon für Rückfragen
_____ Straße, Hausnummer	_____ Fax
_____ PLZ, Ort	_____ E-Mail für Rechnungsversand

### Rechnung per Lastschrift

Hiermit ermächtige ich Druck + Verlag Wagner GmbH & Co. KG, 70806 Kornwestheim, zu Lasten des nachstehend angegebenen Kontos mittels Lastschrift den Rechnungsbetrag der obigen Anzeige einzuziehen.

DE \_\_\_\_\_  
IBAN

### Rechnung per Überweisung

**Einwilligungserklärung:** Für den Schutz Ihrer personenbezogenen Daten haben wir alle technischen und organisatorischen Maßnahmen getroffen, um ein hohes Schutzniveau zu schaffen. Wir halten uns dabei strikt an die Datenschutzgesetze und die sonstigen datenschutzrelevanten Vorschriften. Ihre Daten werden ausschließlich über sichere Kommunikationswege an die zuständige Stelle übergeben. Zur Bearbeitung Ihres Anliegens werden personenbezogene Daten von Ihnen erhoben wie z.B. Name, Anschrift, Kontaktdaten sowie die notwendigen Angaben zur Bearbeitung. Die Verwendung oder Weitergabe Ihrer Daten an unbeteiligte Dritte wird ausgeschlossen. In dem Fall eines gebührenpflichtigen Vorgangs übermitteln wir zur Abwicklung der Bezahlung Ihre bezahlrelevanten Daten an den ePayment-Provider. Mit Ihrer Unterschrift erklären Sie sich einverstanden.

\_\_\_\_\_  
Ort, Datum, Unterschrift

Druck + Verlag  
**WAGNER**

# Preisbeispiele Biberach Kommunal

**2-spaltig / 70 mm**

90 x 70 mm

200,20 €

**2-spaltig / 40 mm**

90 x 40 mm

114,40 €

**2-spaltig / 50 mm**

90 x 50 mm

144,00 €

**2-spaltig / 80 mm**

90 x 80 mm

228,80 €

**1-spaltig /**

**50 mm**

44 x 50 mm

71,50 €

**1-spaltig /**

**90 mm**

44 x 90 mm

128,70 €

**3-spaltig / 35 mm**

136 x 35 mm

150,15 €

**4-spaltig / 50 mm**

182 x 50 mm

286,00 €

Alle Preise sind zzgl. MwSt.



EIN FLUSS - SO VIEL MEHR  
ALS EIN STROMLIEFERANT!

## Europas Zukunft braucht Natur

Gemeinsam mit unseren Verbündeten leisten wir Widerstand gegen den Ausverkauf der letzten Naturschätze Europas. Spenden Sie für eine lebenswerte Zukunft!

Mehr Informationen auf [www.euronatur.org/fluss](http://www.euronatur.org/fluss)

EuroNatur Stiftung  
Bank für Sozialwirtschaft, Köln  
IBAN: DE42 3702 0500 0008 1820 05  
BIC: BFSWDE33XXX



STELLENANGEBOTE

Die St. Elisabeth-Stiftung in Biberach sucht dich als:

**BILDUNGSBEGLEITUNG** (m/w/d)  
inkl. Funktion Teamleitung im Berufsbildungsbereich;  
ID 3561

Beschäftigungsumfang zu 50%  
Unbefristetes Beschäftigungsverhältnis

**PFLEGEFACHKRAFT** (m/w/d);  
ID 3558

Beschäftigungsumfang zwischen 50-100%  
Unbefristetes Beschäftigungsverhältnis

Weitere Informationen auf:

[www.menschlich-ehrlich.de](http://www.menschlich-ehrlich.de)

Wir freuen uns auf  
Deine Bewerbung!

St. Elisabeth-Stiftung

*menschlich ehrlich*



GESCHÄFTSANZEIGEN

**EINBAUGERÄT  
ALT/DEFEKT?**

Schneller Ersatz mit unseren  
Miele-Aktionsgeräten.

- › Sofort lieferbare Einbaugeräte
- › Austausch und Entsorgung des Altgeräts

Alte Biberacher Str. 51/1  
88433 Schemmerhofen    07356 9503700    [kuechenzentrum-marchtal.de](http://kuechenzentrum-marchtal.de)

KÜCHEN  
ZENTRUM  
MARCHTAL

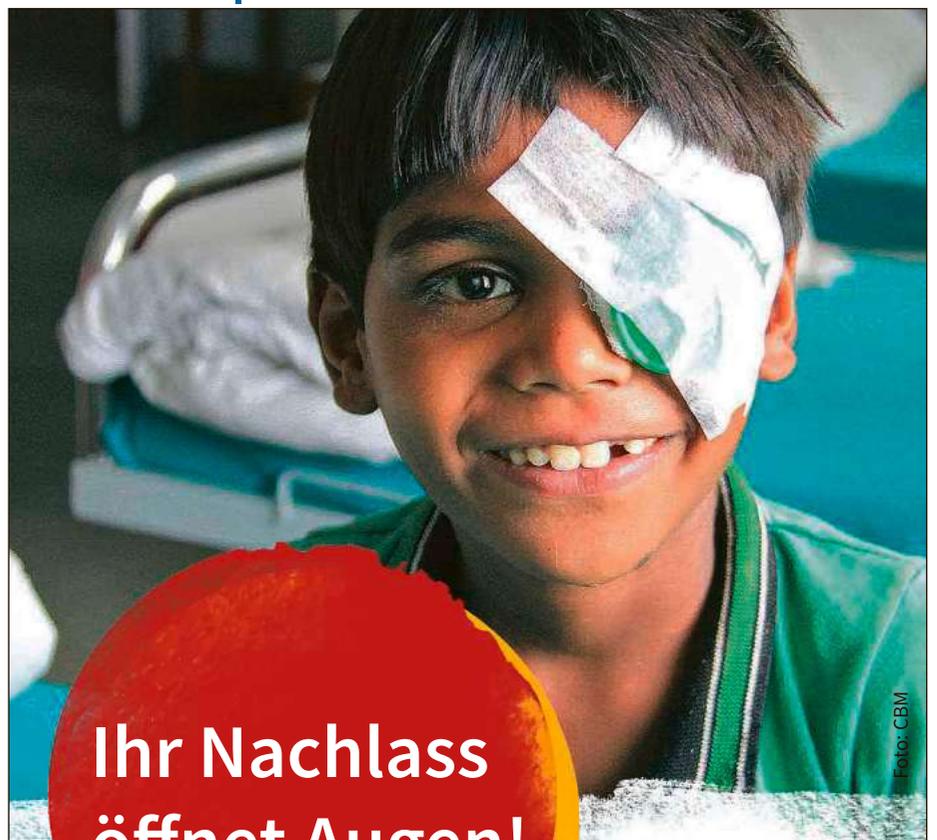


Arbeiter-Samariter-Bund

**Werde  
Wunscherfüller:in  
Jetzt helfen und  
spenden!**

Stichwort:  
**Anzeige Wünschewagen**

[www.wuenschewagen.de](http://www.wuenschewagen.de)



**Ihr Nachlass  
öffnet Augen!**

**cbm**  
christoffel blindenmission



**Der Wünschewagen**  
Letzte Wünsche wagen

**Bodensee-Erdbeeren, Spargel & Kirschen**

Top Angebot: 4 große Schalen Erdbeere nur 14,90 €

Bodensee- und Kaiserstühler Spitzenweine im Karton 6 Fl. nur ab € 32,-

**Obsthof** Klink - Marimhof - 88044 Friedrichshafen

Ingoldingen, OBI Biberach, Grüner Baum Hochdorf

## IMMOBILIENMARKT



**Privat Immobilie verkaufen ist wie privat Sicherungen verkabeln:**  
Bevor es knallt gehen Sie besser gleich zum regionalen Profi!

Jetzt kostenfreie Immobilien Wertermittlung & Marktanalyse anfordern!  
Ergebnis binnen 24 h!

**pflugimmo.** MAKLER & SACHVERSTÄNDIGE  
Ref. besser beim Pflug an!

07351 - 184 918 1  
www.pflugimmo.de

Sie möchten was verkaufen oder suchen eine Wohnung?

Mit wenigen Klicks schnell erledigt.  
[www.duv-wagner.de/privat](http://www.duv-wagner.de/privat)  
Probieren Sie es aus!

**WAGNER** Druck + Verlag  
Druck + Verlag Wagner GmbH & Co.KG  
Max-Planck-Straße 14 · 70806 Kornwestheim

**Malteser**  
...weil Nähe zählt.

**Schnelle Hilfe auf Knopfdruck**  
Malteser Hausnotruf

Jetzt unverbindlich anrufen und mehr erfahren:  
0800 9966010\* oder unter malteser-hausnotruf.de

\*kostenlos

**MY Massivhaus Hägele** ...weil Bauen Vertrauenssache ist!

Kostenlose Experten-Beratung zu den Themen: Baukosten, Finanzierung, Förderung und Realisierbarkeit.

Jetzt Termin vereinbaren  
Tel. 07371 961305 oder online:

Ihr komfortables, energiesparendes Passivhaus wird nach Ihren Wünschen von uns geplant, und zusammen mit unseren regionalen Handwerkern zum Festpreis gebaut. Ihr Unikat!

Die niedrigen Folgekosten waren für unseren Entschluss, ein Passivhaus von MYMassivhaus zu bauen, ausschlaggebend. Denn diese sind die Grundlage unserer Altersvorsorge!

Bauunternehmen Hägele GmbH | Bussenstr. 54 | 88525 Dürmentingen  
Telefon 07371 961305 | [www.bauunternehmen-haegle.de](http://www.bauunternehmen-haegle.de)

## Zeigen Sie Präsenz!

Veröffentlichen Sie jetzt Ihre **Anzeige** auf unseren **Sonderseiten** um Ihr Unternehmen werbewirksam zu präsentieren.

**KW 24/25\***

**AUSBILDUNG & BERUF**

\*in Pattonville

Interesse oder Fragen?  
Telefon 07154 8222-70  
Mail [anzeigen@duv-wagner.de](mailto:anzeigen@duv-wagner.de)  
Wir beraten Sie gerne!

**WAGNER** Druck + Verlag  
Druck + Verlag Wagner GmbH & Co. KG  
Max-Planck-Straße 14 | 70806 Kornwestheim

## GESUNDHEIT

**Überfüllte Flüchtlingslager. Sie können das Blatt wenden.**

Spenden unter:  
[caritas-international.de](http://caritas-international.de)

**caritas international**  
DAS HILFENETZ DER DEUTSCHEN CARITAS

**Beckenboden-Training**  
zur Stärkung nach der Entbindung

Adriana Weiler  
Warthausen  
Tel. 0179/6171842

**Adriana WELLNESS**

[www.adriana-wellness.de](http://www.adriana-wellness.de)

## Augenlicht-Retter gesucht!

Mit nur 9 Euro im Monat helfen Sie, Menschen vor Blindheit zu retten!



Jetzt mitmachen - [www.augenlichtretter.de](http://www.augenlichtretter.de)

Blinde und sehbehinderte Menschen in Entwicklungsländern brauchen Ihre Hilfe. Unterstützen Sie den Kampf der CBM gegen vermeidbare Blindheit.

**Angebot Marktplatz und Euronics**  
Alle Angebote gültig von 10.06. - 14.06.2025

**seit 1872 ROCH**

<p><b>Frisch aus unserer Fleischtheke</b></p> <p>Pollo Fino 100 g 1,36 €</p> <p>Schweinerückensteak 100 g 1,28 €</p> <p>Schaschlikspieß 100 g 1,44 €</p> <p>Gulasch gemischt 100 g 1,58 €</p>	<p><b>Frisch aus unserer Wursttheke</b></p> <p>Bier- &amp; Käsebratwurst 100 g 1,44 €</p> <p>Prager Schinken 100 g 1,78 €</p> <p>Fleischwurst im Ring 100 g 1,34 €</p> <p>Hausmacher Leberwurst 100 g 1,22 €</p>	<p><b>Knüller der Woche KOCH'S ROSTBRATWURST KAUF 3 ERHALTE 4</b></p> <p>Rinderschmorbraten fertig gekocht, im Kochbeutel, 2 Portionen pro Beutel, Portionspreis 7,45 €</p>	<p><b>Knüller aus der Fleischtheke</b></p> <p>Krustenbraten ab 1 kg: 100 g 0,88 €</p> <p>Spare Ribs ab 1 kg: 100 g 0,98 €</p> <p>Hähnchenfilet 100 g 1,58 €</p> <p>Gyrosplatte 100 g 1,34 €</p>	<p><b>Knüller aus der Wursttheke</b></p> <p>Debreziner 5 Paar je Pack 8,49 €</p> <p>Koch's Winzerschinken 100 g 1,78 €</p> <p>Koch's Käse Grillwurst 100 g 1,36 €</p> <p>Koch's Schinkenwurst 100 g 1,38 €</p>
---	--	---	---	--

**cbm**  
christoffel blindenmission  
gemeinsam mehr erreichen